

Urlaub
25. Juli bis 6. August
verstrickt & mit Zugendheit
Monika Klein
Hauptstr. 41 - Ochsenfurt - Tel. 09331-1434
Offen: Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Wir machen Wasser weich!
Heizung Sanitär
Röper GBR
Wiesinger Str. 44 - 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62
Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation • Heizungsbau • Spenglerei
Service von Ihrem Fachmann!
Quellengasse 6 - 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Fahrdienst Waliczek
Grenzenlos mobil
- Barrierefreie Rollstuhlförderung
- Krankenfahrten
- Flughafenstransfer
- Personenbeförderung uvm.
f G
Tel.: 09337 - 98 98 894
info@fahrdienst-waliczek.de www.fahrdienst-waliczek.de

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH
Mein Papa macht Dächer
Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Oechsner
Erfrischend natürlich!
Alkoholfreier Durstlöcher
www.oechsner.de

MAIN TAUBER KURIER

Seite 7 - Sonderbericht
22. Deutsch-Französisches-Italienisches Weinfest

DIE LOKALE MONATSSZEITUNG

Kompetente Beratung
in allen Versicherungsfragen
Generalagentur
Rainer Herbst
... weil Qualität uns verbindet.
Am Frauenbrunnen 10 - 97340 Marktbreit-Gnodstadt
Tel. +49 9332 592508 - www.uniVersa-herbst.de
uniVersa VERSICHERUNGEN

WIR HABEN ALLES FÜR IHREN LIEBLING DA!
PROFI RUHL
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt
reservix
LOTTO
Hermes PAKET-SHOP
Rudolf Ruhl GmbH | Im Kraus-Center | Marktbreit Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Telefon: 09331 8218-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

50 Jahre Landkreis Würzburg: Festakt eröffnet das Jubiläumswochenende Ministerpräsident Söder lobt die Zusammenarbeit

Auf den Tag genau 50 Jahre nach Inkrafttreten der großen Gebietsreform, die aus 143 bayerischen Landkreisen schlanke 71 machte, läutete der Landkreis Würzburg mit einem Festakt sein dreitägiges Jubiläumswochenende ein. Der 1. Juli 1972 war die Geburtsstunde des Landkreises Würzburg in seiner heutigen Form.

„Unter dem Motto 'Jeder Moment wertvoll' feiern wir all die bunten Mosaikstücke und Augenblicke, die sich bei uns im Landkreis Würzburg zu einem vielfältigen, aber in sich harmonischen Gesamtbild fügen“, eröffnete Landrat Thomas Eberth den Festakt. Er freute sich über zahlreiche Festgäste, darunter ehemalige sowie amtierende Mitglieder des Kreistags, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Landkreisgemeinden, Führungskräfte aus Landratsamt und Kommunalunternehmen sowie Vertreterinnen und Vertreter anderer Behörden.

Als Ehrengast gratulierte Ministerpräsident Markus Söder zum Jubiläum. Er lobte die Region als eine der schönsten in ganz Bayern. Der Erfolg des Landkreises sei den Menschen vor Ort zu verdanken, „a bisserle“ habe der Freistaat auch mitgeholfen. In seiner Festansprache erinnerte er auch daran, dass die Gebietsreform 1972 zunächst wenige Anhänger hatte. Von „Zwangsehen statt Liebesheiraten“ sei damals bayernweit die Rede gewesen. Letztlich aber habe die Neugliederung zu einer gestärkten kommunalen Selbstverwaltung geführt. Sicherlich einmalig war auch, dass die 65. Fränkische Weinkönigin Eva Brockmann gemeinsam mit Landrat Thomas Eberth dem Ministerpräsidenten, das von den beiden Ochsenfurter Brauereien gebraute Landkreisbier, ein besondere Jubiläumsflasche überreichte.

Professor Harald Bolsinger, Wirtschaftsethiker an der Hochschule für

angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, griff in seinem Festvortrag das Jubiläumsmotto auf. Werte seien kein Marketinggag, sondern übernahmen wichtige Funktionen, die das tägliche Miteinander vereinfachten. Allerdings müssten Werte erst gepflanzt werden, um gedeihen zu können. Damit bezog er sich auf die symbolische Pflanzaktion im neuen WERTEGarten des Landratsamtes, bei der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kartoffeln gepflanzt hatten. Bolsinger wünschte dem Landkreis weiterhin viele „Werte-Gärtnerinnen und Gärtner“, damit jeder Moment nicht nur werte-, sondern auch würdevoll bleibe.

Mit Blick auf die Zukunft des Landkreises kamen auch die fünf jüngsten Mitglieder des Kreistags zu Wort. Marion Schmiege (CSU), Tobi Grimm (SPD), Florian Kuhl (FDP), Sebastian Hansen (Bündnis 90/Die Grünen) und Felix von Zobel (UWG-FW) waren sich einig, dass jede Generation in der Politik vertreten sein sollte. Ob denn allgemein bekannt sei, was der Kreistag mache und entscheide, wollte Moderator Eberhard Schellenberger von den Jungen wissen. Tatsächlich blicke er regelmäßig in überraschte Gesichter, wenn er erkläre, welche für den Alltag wichtige Entscheidungen im Kreistag getroffen werden, berichtete Florian Kuhl von seinen Erfahrungen.

Musikalisch umrahmten Ensembles der Musikschulen Würzburg, Rottendorf und Veitshöchheim den Festakt, zu dessen Abschluss der Mundartdichter Hermann Hehn aus Bütthard seine Glückwünsche an den Landkreis vortrug: „Jeder Moment wertvoll – dei Motto dazu passt echt, in und mit dir zu leben, is werkli gar net schlecht.“

Landrat Thomas Eberth dankte allen Gästen und betonte, dass dieser Festakt für alle Beteiligten etwas Besonderes darstellte und der Landkreis ob der wunderbaren Menschen optimistisch in die Zukunft blicken kann.

Text: Landratsamt Würzburg



„Ich bin ein Fan der Region Würzburg.“ Mit diesen Worten trug sich Ministerpräsident Markus Söder in das Goldene Buch des Landkreises Würzburg ein. Über die Schulter blickten ihm dabei Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Bezirksrätin Rosa Behon, Landrat Thomas Eberth, stellvertretende Landrätin Christine Haupt-Kreuzer und Altlandrat Eberhard Nuß. Foto: Stefan Bausewein

Ochsenfurter Musiknacht 2022 DAS MUSIK- & EINKAUFSERLEBNIS

Ochsenfurt - eine Stadt mit mittelalterlichem Charme und einer zauberhaften Altstadt mit liebenswürdig, winkligen Gässchen, gelegen im Herzen des südlichen Maindreiecks, lädt zu einem Erlebnis der besonderen Art ein.

Am 5.8.2022 kehren nach zwei Jahren pandemiebedingter „Zwangspause“ Rock, Pop, Schlager, Jazz, Blues und Beiträge weiterer Musikrichtungen in unsere Fachwerkstadt zurück. Die Bands und Sänger*innen werden an zentralen Plätzen in unserer Stadt, auf der großen Bühne am Rathaus, in Biergärten und den Terrassen unserer lokalen Gastronomie wie an der „Alten Mainbrücke“ bei der wein.wunder.bar & bei DaEso, Euro Spezial am Klingentor, dem Flockenwerk, Johanns Brauhaus, am Öchsle, Gasthof Bären und Kino Casablanca, für eine einzigartige Atmosphäre sorgen. Lassen Sie sich von den Beats und Klängen auf mehr als sieben Bühnen mitreißen!

Mit der „Soul Alliance“, „Frankinelli“, „The Fabulous Robert Cotton Band“, „Voice-2-Voice“, den Linsen-spitzern und „Den coolen Socken“ - um hier nur eine Auswahl zu nennen, haben der Stadtmarketing e.V. als Organisator und die Ochsenfurter Gastronom*innen wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Bei Live-Musik feiern und ab 17 Uhr bis spät in den Abend shoppen.

Geschäftsschluss ist an diesem Abend erst um 22 Uhr. Alle Besuche-



The fabulous Robert Cotton Band

rinnen und Besucher dürfen sich auf unbeschwerter Stunden und das gemeinsame Feiern der Musik freuen. Tanzen und singen Sie mit, nutzen Sie die Chance, verschiedene Locations zu besuchen und unterschiedlichen Klängen zu lauschen und die verlängerten Öffnungszeiten des Handels zu nutzen!

Die Ochsenfurter Gastronomie und Stadtmarketing bieten dazu bis in die Nacht hinein eine Vielzahl kulinarischer Köstlichkeiten, Cocktailbars und süße Naschereien. Dabei bittet der Stadtmarketing Ochsenfurt wie schon 2019 um einen kleinen symbolischen Unkostenbeitrag über 2,50 € um die Veranstaltung weiterhin umsetzen zu können und gestiegene Kosten etwas abfedern zu können.

Erleben Sie Ochsenfurt mit prickelnder Atmosphäre in Bestform!

Wir bitten Altstadtbewohner um unbeschwerter Stunden und das gemeinsame Feiern der Musik freuen. Tanzen und singen Sie mit, nutzen Sie die Chance, verschiedene Locations zu besuchen und unterschiedlichen Klängen zu lauschen und die verlängerten Öffnungszeiten des Handels zu nutzen!

Im Bereich der Altstadt besteht zu dieser Zeit ein absolutes Halteverbot. Die öffentlichen Parkplätze entlang der Hauptstraße, im Bereich Richtung Zwinger, in der Langgasse, Brückenstraße, in der Kolpingstraße am Ziehbrunnen und Unteren Redersgasse sowie im Vorhof sind aus Sicherheitsgründen ebenfalls gesperrt. Die Parkplätze am Marktplatz werden bereits ab 15.00 Uhr gesperrt.

Info: www.stadtmarketingverein-ochsenfurt.de oder www.facebook.com/ochsmarke

Text u. Bild: Stadtmarketing e. V. Ochsenfurt

Ochsenfurter Tafel würdigt 20-jähriges Bestehen



Würdigten das 20-jährige Bestehen der Ochsenfurter Tafel (v.l.): Irmgard Kieser, Tilo Hemmert (3. Bürgermeister), Peter Juks (Bürgermeister), Peter Zilles (Vorsitzender Tafel Bayern), Hilde Anderson (Gründungsmitglied), Luise Zitzmann (Ehrenvorsitzende und Gründerin der Tafel OCH), Traudl Baier (Vorsitzende), Felix von Zobel (stellv. Landrat), Astrid Michel (Gründerin) und Norbert Hillenbrand (Diakon).
Text und Bild: Walter Meding

Im Beisein von stellvertretenden Landrat Felix von Zobel, Bürgermeister Peter Juks, 3. Bürgermeister Tilo Hemmert, Stadtrat Dr. Barsom Aktas, Diakon Norbert Hillenbrand, Abdulmesih Yüksel (syrisch-orthodoxe Christen), Luise Zitzmann (Tafel OCH), Gründungsmitgliedern, Peter Zilles (Vorsitzender Tafel Bayern), Sponsoren, sowie dem aktivem Team und einigen Ruhesängern begrüßte Traudl Baier als Vorsitzende die gesellige Runde zur 20-Jahr-Würdigung der Tafel Ochsenfurt.

„Seit 20 Jahren ist die Tafel in Ochsenfurt auch eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel. Sie ist Ort für Begegnungen und Verständigung für

Hilfsbedürftige. Wir stehen aber auch für Respekt und einen würdevollen Umgang mit hilfsbedürftigen Menschen“, erklärte die Vorsitzende.

Felix von Zobel informierte, dass 1993 der Berliner Frauenverein die erste deutsche Tafel gründete und über Neustadt Aisch kam vor 20 Jahren die Tafel nach Ochsenfurt.

Peter Juks informierte über Gutscheinkaktionen während Corona und über den künftigen Standort für die Tafel im alten Krankenhaus. Er zitiert von Fritz Schmidt-Königs Büchlein: „Barmherzigkeit heißt, die Tür zu öffnen, bevor der andere angeklopft hat“ und brachte so die Arbeit der Tafelteams auf den Punkt.

Weitere Worte richteten Peter Zilles (Tafel Bayern) und Diakon Norbert Hillenbrand an die Feiernrunde.

Maininselbad bleibt an zwei Tagen geschlossen

Nachdem das Maininselbad bereits verkürzte Öffnungszeiten aus Personalengründungen eingeführt hatte, muss das beliebte Bad nunmehr am 25. und 26. Juli komplett geschlossen bleiben.

Aktuell stünden dem Bad nur zwei Bademeister zur Verfügung. Ein Bademeister hatte gekündigt, eine weitere Kollegin falle für längere Zeit krankheitsbedingt aus, ist einer Pressemitteilung zu entnehmen.

Grundschule Ochsenfurt nunmehr mit grünem Klassenzimmer

Ein grünes Klassenzimmer gibt es nun auch an der Grundschule in Ochsenfurt. Ein dickes Brett galt es dabei zu bohren war alenthalben aus dem Kreis der prominenten Runde kommunaler Politiker, Elternvertreter, Lehrerkollegium, kirchliche Vertreter, Vertreter beteiligter Firmen und von MdL Volkmars Halbleib zu erfahren.

Da passte zur Eröffnung auch der Song von Roy Black aus dem Jahr 1971 „Schön ist es auf der Welt zu sein“, vorgetragen von den Schülerinnen und Schülern der Grundschulklasse 1d. „Die Sanierung, beziehungsweise der Neubau der Grund- und Hauptschule Ochsenfurt war die größte Baumaßnahme der Stadt Ochsenfurt“, informierte Bürgermeister Peter Juks bei der Begrüßung der Gäste. Es sei eine Investition von 25 Millionen Euro gewesen, deren Umsetzung nur durch die hohe Förderung des Freistaates Bayern möglich wurde.

Nachdem die Sanierung fast vollzogen war, fehlte eigentlich nur noch die Umsetzung einer Idee des Elternbeirates, nämlich der Bau eines grünen Klassenzimmers. 100.000 Euro wurden dafür veranschlagt und dies galt es zu verteidigen, informierte Elternbeiratsvorsitzende Manuela Lö-



Präsentierten das grüne Klassenzimmer der Grundschule Ochsenfurt: Kommunalpolitiker um Bürgermeister Peter Juks (sitzend), Elternvertreter, Lehrerkollegium, kirchliche Vertreter, Vertreter beteiligter Firmen und von MdL Volkmars Halbleib (Mitte), sowie natürlich von Kindern der Grundschule.

winger. Gesagt – getan und es kann sich sehen lassen zur Zufriedenheit aller.

Besonders die Holztsche und Bänke passten hervorragend ins Gesamtkonzept, schwärmte das Stadtoberhaupt und lobte dafür die Hopperstädter Firma Karl & Wiehl.

Renate Glauth vom Team der Schulleitung freute sich über die Nutzung dieses Areals auch in den Pausen. „Durch die Beschattung mit dem Sonnensegel und die Holztsche lockt der Bereich die Kinder förmlich an, sich in diesem Bereich aufzuhalten.“

Von der IB-Viebahn-GmbH war es der Ochsenfurter Marcus Viebahn höchstselbst, der sich ganz genau an

seine Zeit in dieser Schule erinnerte und freute sich sichtlich, dass sich seine Firma für diesen Abschluss verantwortlich zeichnete.

Lokalmatador Volkmars Halbleib, MdL und Stadtrat, unterstrich die Aussagen Viebahns in Erinnerung an seine Schulzeit in den 60er Jahren. Es war wahrlich ein dickes Brett zu bohren, bis auch diese Angelegenheit im Stadtrat genehmigt wurde, informierte er die festliche Runde.

Unter den geistlichen Segen stellten dieses Klassenzimmer Kaplan Benjamin Schimmer und Pfarrer Johannes Müller. Die Klasse 2d schloss den offiziellen Teil mit einem Liedbeitrag. Text und Bild: Walter Meding

Vom 1. - 31. August 2022

20% RABATT

See you...
auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen!

OPTIK MAIN
Röper & Ballwießer GmbH
Mainstraße 18 · 97340 Marktbreit
Telefon 09332/1083
www.optik-marktbreit.de · Parkplätze direkt am Geschäft

VR-Bank spendet Hochbeet an Kindergarten St. Thekla

Der Ochsenfurter Kindergarten St. Thekla hatte sich im Herbst 2021 bei der Spendenaktion der Volksbank-Raiffeisenbank Würzburg für ein Hochbeet beworben. Die Freude war groß, dass der Kindergarten unter den Gewinnern war.

Im März 2022 wurden die Beete geliefert und vom Hausmeister aufgebaut. Die Befüllung übernahmen die Kinder zusammen mit einer Erzieherin. Nun wurden Karotten und Radieschen gesät. Tomaten, Paprika, Gurken, Kohlrabi und Pflücksalat konnten die Kinder pflanzen.

Im Begleitheft der VR Bank ist dazu zu lesen: „Für die Kinder gibt es nun viel zu entdecken. Welche Insekten besuchen unser Hochbeet? Was wächst schneller und wieso gedeihen manche Pflanzen vielleicht nicht so gut wie andere? Den Kindern kann in dieser spannenden Zeit auch vermittelt werden, woher das Obst und Gemüse kommen, gerade wenn es zu Hause nicht im eigenen Garten angebaut wird.“

Die Kinder und Mitarbeiterinnen freuen sich über die Hochbeete und bedanken sich herzlich bei der VR Bank Würzburg für die Spende.

Text: Walter Meding



Salam Hafez, Olsi und Olti Rrudhani, Maria AlFadel, Shahd Hafez und Niklas Jacques beim Gießen der Gemüsepflanzen. Foto: Martha Grün

Ein fulminanter Auftakt in den Kultursommer MainDreieck



Stehende Ovationen für die Oper „Der Barbier von Sevilla“ vor der historischen Kulisse des frisch sanierten Spitals in Ochsenfurt direkt am Mainufer. Bild: E. Lindner

Ausverkaufte Ränge, traumhafte Kulisse und herausragende Künstler. So beschreibt sich die Eröffnung des diesjährigen Kultursommers der Interkommunalen Allianz MainDreieck wohl am besten.

Prof. Wolfgang Kurz war wieder zu Gast in Ochsenfurt, diesmal mit dem Kammerorchester Würzburg und den fünf Solistinnen und Solisten. Die Oper „Der Barbier von Sevilla“ verzauberte das restlos ausverkaufte Publikum vor der historischen Kulisse des frisch sanierten Spitals in Ochsenfurt direkt am Mainufer.

Bürgermeister Peter Juks begrüßt die Gäste zum Kultursommer auf der großen Open Air Bühne und stellt die überregionale Bedeutung des Kultursommers für die ganze Region heraus. Gemeinsam mit den 12 Mitgliedsgemeinden und ihres Managers Bastian Lange sei hier eine einzigartige Kulturreihe entstanden, welche in

Zukunft einen festen Platz in der Region einnehmen wird. Der Kultursommer MainDreieck leistet einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Vielfalt im ländlichen Raum. Die historischen Kulissen im MainDreieck dienen hier als einen perfekten Ort um Kunst und Kultur in Einklang zu bringen.

Als einer von nur wenigen Veranstaltern, konnte der Kultursommer auch in den vergangenen beiden Corona-Jahren ein kulturelles Angebot in kleinem Rahmen anbieten. Daher freut sich die ILE MainDreieck umso mehr, in diesem Jahr die 5. Auflage des Kultursommers realisieren zu können.

Den Anspruch, auch in diesem Jahr ein Festival mit internationalem Charakter und weltweit gefragten Künstlern zu organisieren, haben wir dabei nie aus den Augen verloren, so Bastian Lange. Das komplette Programm und Tickets finden Sie unter www.kultursommer-maindreieck.de

Textbearbeitung: Walter Meding

Neue Pflegeschule in Ochsenfurt Baubeginn für Zukunftsprojekt



Freuen sich über den Baubeginn der neuen Pflegeschule an der Main-Klinik Ochsenfurt (von links): Juliane Selsam (Personalleiterin Kommunalunternehmen), Michael Wink (Schulleiter), Prof. Dr. Alexander Schraml (Vorstand-Kommunalunternehmen und Main-Klinik-Geschäftsführer), Landrat Thomas Eberth, Architektin Birgit Braunschmidt, Eva von Vietinghoff-Scheel (Vorstand-Kommunalunternehmen und Main-Klinik-Geschäftsführerin), Christian Schell (Main-Klinik-Geschäftsführer) und Bürgermeister Peter Juks. Text u. Bild: Main-Klinik

Ein Baustellenfest war der offizielle Auftakt der Bauarbeiten für den Neubau der Pflegeschule am Standort Main-Klinik Ochsenfurt. In dem zweigeschossigen Gebäude werden moderne Klassenzimmer für insgesamt rund 80 Auszubildende entstehen. Der Neubau wird 4,25 Millionen Euro kosten und in Höhe von 2,16 Millionen Euro bezuschusst. Geplant ist eine Bauzeit von 15 Monaten.

„Wir wollen mit unserer neuen Ochsenfurter Pflegeschule junge Menschen für die Pflegeausbildung begeistern und gleichzeitig dem drohenden Fachkräftemangel entgegenwirken“, so Main-Klinik-Geschäftsführer Christian Schell beim Baustellenfest. „Das Gebäude der Pflegeschule soll aber auch das Thema Pflege in Gänze stärken“, so Landrat Thomas Eberth weiter. „Denn neben dem Thema Pflegestützpunkt im südlichen Landkreis Würzburg,

Ausbildung von pflegenden Angehörigen und ehrenamtlichen Hilfskräften, können dort auch Seminare oder auch Selbsthilfegruppen angeboten werden“ freut sich der Landrat über das spätere vielfältige Angebot der Seniorenarbeit, das am Ochsenfurter Greinberg gebaut und etabliert werden soll.

Förderung vom Freistaat

Vor wenigen Wochen – im Mai 2022 – hat die Regierung von Unterfranken den Neubau fachlich genehmigt und rund 2,16 Millionen Euro Fördergelder in Aussicht gestellt. Der Träger der Schule wird die Main-Klinik Ochsenfurt sein, die ebenso wie die Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg, zum Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg gehört. Aber nicht nur die eigenen, sondern auch andere Einrichtungen in der Region Ochsenfurt und darüber hinaus sollen von der neuen Pflege-

schule profitieren. „Wir bauen keine Pflegeschule für das Kommunalunternehmen, sondern für den südlichen Landkreis Würzburg“, so Schell.

Die neue Pflegeschule an der Main-Klinik Ochsenfurt soll zum Ausbildungsjahr 2023 bezugsfertig sein. Allerdings wird die Schule bereits ab dem kommenden Schuljahr – also ab September 2022 – ihren Betrieb aufnehmen. Dies allerdings Übergangsweise in den Räumlichkeiten der Ochsenfurter Berufsschule. Nach aktuellen Planungen starten ab September 20 Auszubildende in ihr erstes Ausbildungsjahr; elf davon von der Main-Klinik. Letztendlich sollen drei Ausbildungsjahrgänge mit jeweils 26 Azubis ihren Blockunterricht an der Ochsenfurter Pflegeschule absolvieren. Insgesamt werden am Standort also rund 80 angehende Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner sein.

Skills Lab entsteht

„Wir bauen eine moderne Pflegeschule, um den Pflegeberuf noch attraktiver zu machen“, betonte Schell beim Baustellenfest. In dem Neubau werden auf zwei Etagen Unterrichtsräume und ein Pausenraum mit Terrasse sowie ein „grünes Klassenzimmer“ im Außenbereich entstehen. Die Unterrichtsräume werden allesamt über WLAN verfügen und mit interaktiven Schultafeln ausgestattet. Auch ein sogenanntes „Skills Lab“, ein Beobachtungs- und Regieraum wird eingerichtet. Dort können Situationen aus dem Pflegealltag simuliert werden, in denen die Auszubildenden ihr theoretisch erworbenes Wissen praktisch anwenden. Eine Kamera ermöglicht, die Aktionen der Auszubildenden aufzunehmen und anschließend mit den Lehrkräften zu bewerten. Auch klimatechnisch wird das Gebäude gut ausgestattet: Es wird mit einer Pelletsheizung geheizt.

Der Ochsenfurter Bauhof wurde seiner Bestimmung übergeben

Pandemie bedingt konnte die offizielle Einweihung und Segnung des neuen Bauhofareals in Ochsenfurt erst jetzt stattfinden und so trafen sich Bürgermeister Peter Juks, einige Stadträte, die Geistlichen und die Mitarbeiter mit ihrer neuen Power-Frau aus dem Büro zur kleinen Feier in der Werkshalle.



An der Bauhofeinfahrt präsentierten sich (von links) Pfarrer Oswald Sternagel, Stadtbaumeister Jens Pauluhn, Bürgermeister Peter Juks, der Leiter des Bauhofes Siegfried Uhl, KSO-Vorstand Gerhard Englert und Pfarrer Johannes Müller.

Was passiert eigentlich in solch einem Bauhof. Dies erklärte Peter Juks gleich zu Beginn seiner Festrede. Dieser sei auf jeden Fall mit die wichtigste Einrichtung einer Stadt. Er zeichnet sich verantwortlich für den Unterhalt der Schulen, Gebäude, Grünanlagen, aber auch für die Freizeiteinrichtungen wie Schwimmbad und Spielplätzen, nicht zu vergessen dem Winterdienst.

Ein Bauhof muss personell und maschinell top ausgestattet sein, erklärte das Stadtoberhaupt und solch ein

Bauhof muss auch verkehrstechnisch und in der Unterbringung adäquat aufgestellt sein, um seinen Aufgaben gerecht zu werden. Das sei nunmehr nach jahrzehntem Aufenthalt am Floßhafen mit diesem Areal, ehemals Kindermann, gut gelungen.

Über den richtigen Standort des Bauhofes werde schon seit Jahrzeh-

ten diskutiert, über diesen hier, der ehemaligen Stanzerrei der Fa. Kindermann, aber intensiv seit 2014. Somit war auch die Idee entstanden von einer großen Fläche zur kleineren Version überzugehen, verbunden damit in die Höhe zu denken und mehrgeschossig zu bauen. Die Nutzfläche des Bauhofes beträgt jetzt 2.200 Quadratmeter (vorher 800 Quadratmeter), dazu kommen 2.000 Quadratmeter, die als Hof genutzt werden. 12.500 Stunden wurden aufgebracht, dieses neue Gewerk zu erstellen. Die externen Kosten betragen 2,2 Millionen Euro.

Der Bürgermeister bedankte sich bei allen Personen, die bei der Planung und Umsetzung des Bauhofes mitgewirkt haben, so allen voran dem Stadtbaumeister Jens Pauluhn und dem Vorstand des KSO, Gerhard Englert, aber auch den beteiligten Firmen, u. a. der IB-Viebahn-GmbH und dem Ingenieurbüro Kimmelmann & Sälzer.

Die beiden Pfarrer, Oswald Sternagel und Pfarrer Johannes Müller, segneten das Gebäude und die darin arbeitenden Personen. Letzterer überreichte zudem ein aus der Rhön stammendes Holzkreuz, das einen würdigen Platz im Gebäude finden soll.

Im Anschluss fand die symbolische Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Peter Juks an den Bauhofleiter Siegfried Uhl statt.

Text und Bild: Walter Meding

Stadt Ochsenfurt würdigt zweimal 25 Jahre



Bürgermeister Peter Juks (Mitte) gratuliert zu je 25 Jahren Tätigkeit im öffentlichen Dienst Robert Hemkepler (links) und Thomas Schwab. Text / Bild: W. Meding

Wer kennt ihn nicht in Ochsenfurt, den „Robbi“ Robert Hemkepler, seines Zeichens neuzeitlich auch als Facility-Manager bezeichnet und als der klassische Hausmeister der Grundschule Ochsenfurt bekannt. Alles was in einer Schule passiert, läuft entweder übers Sekretariat oder eben über den Hausmeister.

Bürgermeister Peter Juks bezeichnete ihn als Urgestein der Ochsenfurter Handwerkerszene. Aufgewachsen an der Ochsenfurter Grund- und Hauptschule, gelernt bei Elektro-

Beck als Elektroinstallateur und nach 23 Jahren im Jahr 1997 bei der Stadt Ochsenfurt als Hausmeister der Grundschule gelandet.

Ein weiteres Silber-Jubiläum zelebrierte Thomas Schwab von der Wasserabteilung im Bauhof. Er ist ausgebildeter Zentralheizungs- und Lüftungsbauer und legte seine Meisterprüfung im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk ab. Sein Weg nach Ochsenfurt führte ihn über die Fa. Düll in Fuchsstadt über die Stadtbau Würzburg GmbH. Zum 01.09.2020 wurde er zum stellvertretenden Bauhofleiter in Ochsenfurt bestellt.

Eine-Welt-Laden in Ochsenfurt wurde runderneuert wiedereröffnet

Stadt Ochsenfurt spendet 4.000 Euro



Cvetka Ringlein (mit Blumenstrauß) links vom Bürgermeister Peter Juks und rechts davon Marlies Wolf und Matthias Kunad präsentieren mit ihrem Team den runderneuert Eine-Welt-Laden in der Ochsenfurter Brückenstraße.

Zur kleinen Feierstunde anlässlich der Wiedereröffnung nach der Renovierung des Eine-Welt-Ladens in der Ochsenfurter Brückenstraße begrüßte die Sprecherin Cvetka Ringlein Bürgermeister Peter Juks, sowie die Stadträtinnen Renate Lindner und Ingrid Stryjski, aber auch viele Personen aus dem Team des Ladens.

Nach fast 34 Jahren wurde es notwendig, den damaligen Dritte-Welt-Laden zu renovieren. Die notwendig gewordene Verschönerung und Modernisierung des jetzigen Eine-Welt-Ladens dauerte vom 4. bis zum 18. Juli, informierte das Team in einer Pressevorlage. Das damalige Mobiliar, eingebaut von Ernst Lindner, hielt bis heute stand und wurde nunmehr von der Hopperstadter Firma im alten Stil neu installiert und mit einer Spende über 500 Euro eingebettet. Männer des Bauhofes taten ihr Übriges dazu, lobte Cvetka Ringlein. Sie dankte Peter Juks für die Vermittlung zum Bauhof in dieser Angelegenheit und für die zugesagte finanzielle Unterstützung. Weitere 1000 Euro erreichte die Schatzmeisterin durch ein Mitglied des Ladens.

Derzeit sind 33 Frauen und Männer vorwiegend aus Ochsenfurt ehrenamtlich im Weltladen aktiv. Seit der Gründung des Weltladens 1988 waren mehr als 100 Ehrenamtliche tätig.

Weitere Infos zur Geschichte und Philosophie des Weltladens findet man in der Wandzeitung zum Jubiläum. Ein Besuch im Weltladen ist fast wie eine kleine Entdeckungsreise.

Vom aromatischen Kaffee über Gewürze, Tee und Schokolade, bis hin zu außergewöhnlichen Geschenkartikeln, finden die Gäste eine breite Produktpalette.

Dabei haben alle Produkte etwas gemeinsam. Sie sind fair gehandelt, von besonderer Qualität und weitgehend aus ökologischer Produktion.

Bürgermeister Peter Juks freute sich, dass ein Anziehungspunkt in Ochsenfurt runderneuert wiedereröffnet wurde. Gespräche zur Erneuerung waren sehr einvernehmlich und verliefen eher unauffällig. Er dankte aber auch dem Verein für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne fair gehandelter Produkte. Im Übrigen waren die Initiatoren der Fair-Trade-Stadt Ochsenfurt Mitglieder dieses Vereins, hob das Stadtoberhaupt stolz hervor und teilte der Feiernde mit, dass die Stadt nebst kostenfreier Bauarbeiten noch 4000 Euro als Spende beisteuern wird.

„Geburtsheiferin“ und Stadträtin Renate Lindner freute sich aber vor allem, dass dieser Eine-Welt-Laden auf eine große Schar an ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zurückgreifen kann und nur so auch die Funktionsfähigkeit des Ladens Bestand hat.

Matthias Kunad als langjähriger und federführender Mitarbeiter verwies auf die Vorreiterrolle dieses Ladens für die Stadt Ochsenfurt und auf viele folgende Läden in der Region. „Wir sind hier mit unserem Laden durch die Unterstützung der Stadt Ochsenfurt gut etabliert“, lobte er auch weitere Unterstützer.

Text und Bild: Walter Meding

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Schreinerei Karl und Wiehl GmbH
Die Schreinerei im Großraum Würzburg

- INNENAUSBAU
- FENSTER & TÜREN
- MÖBEL NACH MASS

Schreinerei Karl und Wiehl GmbH
Angerstraße 8
97199 Ochsenfurt
info@karlundwiehl.de
Telefon: 09331 80 46 25
www.karlundwiehl.de



Danke für die Treue!
Danke für das Vertrauen!
Danke für die Anerkennung!
Danke allen tollen KollegInnen!
Danke für wunderschöne
Begegnungen!

1972 ————— 2022

Am 1. Juni 1972 hat mein Vater, Georg Guttenberger, die Betriebserlaubnis für eine Apotheke in der Hauptstraße 31 in Ochsenfurt erhalten. Am selben Tag hat er sein Gewerbe angemeldet. Vielen Alteingesessenen ist Georg sicherlich noch bekannt als „Duplo-Schorsch“ – denn von Beginn an sind hier die bekannten längsten Pralinen der Welt als süße Medizin und kleine Aufmerksamkeit verschenkt worden. Eine Tradition, an der seither nicht gerüttelt wurde.

Ich bin stolz auf unsere lange (Familien-) Geschichte und sehr dankbar, dass ich in die Fußstapfen meines Vaters treten durfte. Gemeinsam mit jungen, engagierten und gut ausgebildeten KollegInnen begleiten, beraten und versorgen wir täglich unsere KundInnen. Mit Hingabe und Liebe zu unserem Beruf und zu den Menschen, für die wir arbeiten dürfen!

Danke für einen der schönsten Arbeitsplätze in Ochsenfurt mit Schaufenster zum Marktplatz! Danke auch allen Arztpraxen für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahrzehnten.

Wir möchten in den nächsten Monaten mit zahlreichen Jubiläums-Aktionen unsere Freude teilen. Alle OchsenfurterInnen sind herzlich eingeladen zu uns ins liebevoll restaurierte, gotische Fachwerkhaus zu kommen!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Beatrice Guttenberger



Am 1. Juni stehen die kleinen Patienten im Fokus: es wird eine Teddyklinik geben. Jedes Kind darf mit einem Kuscheltier zu uns in die Apotheke kommen, das dann vom Teddy-Doktor geimpft oder medizinisch versorgt wird.



Im Juli und August werden wir bei jedem Einkauf (nichtverschreibungspflichtige Arzneimittel, Kosmetik und alle freiverkäuflichen Artikel) Lose ausgeben. Zu gewinnen gibt es je eine von 3 Goldmünzen im Wert von 490€!



50 Jahre Rats-Apotheke & 50 Jahre Altstadt Ochsenfurt – für ein Buchprojekt zu 50 Jahren Geschäftsleben in der Altstadt brauchen wir Ihre Unterstützung! Wer hat Fotos, Geschichten und Infos für uns von alten Geschäften in der Ochsenfurter Altstadt: Ruhl, Riegel, Schuhhaus Emmerich... Wir wollen ein Stückchen Geschichte retten und anschaulich machen!?

info@ratsapo24.de



Es lohnt sich auf jeden Fall bei uns in der Apotheke oder bei Facebook vorbeizuschauen. Bis Februar 2023 haben wir uns jeden Monat etwas überlegt. Es gibt viel zu erzählen und eine Menge große und kleine Überraschungen. Man muss die Feste feiern!

50 Jahre Rats-Apotheke – wir sagen DANKE!

Rats-Apotheke Ochsenfurt | Hauptstraße 31 | 97199 Ochsenfurt

28 Mannschaften beim 12. Libella-Cup des Ochsenfurter FV



Gratulieren dem SV Kleinochsenfurt zum U11 Turniersieg (v.l.) Uwe Faulhaber (Juniorenleiter), Christof Braterschofsky (Sportreferent), Karl-Heinz Pritzl (Kauzen-Bräu) (von rechts): Manfred Niesner (Turnierleitung), Bürgermeister Peter Juks, Harald Freuding (2. Juniorenleiter) und Sandro Michel (2. Vorsitzender).

Zwei Jahre fiel der beliebte Libella-Cup des Ochsenfurt der Pandemie zum Opfer und dann zum letzten Wochenende dieser Pfingstferien die erste große Hitzewelle!

Die Organisatoren überließen es den Mannschaften, kurzfristig zu reagieren und nur zwei Vereine sagten kurzfristig ab. Zirka 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des OFV kümmerten sich so um die vier Turniere der Altersklassen U7, U9, U11 und U13. Die weiteste Anreise vollzog dabei der SV Gutenstetten-Steinachgrund bei Neustadt/Aisch beim U11-Turnier. Gefüllte Wasserkübel und die Sprengelanlage trugen Sorge dafür, nebst kühlen Getränken für die Teams, dass beide Turniertage ohne medizinische Hitzeeinsätze vollzogen werden konnten, was von vielen Eltern als höchst positiv zurückgemeldet wurde. Gesponsert wurde dieses Turnier von der Kauzen-Bräu Ochsenfurt

mit alkoholfreien Libella-Getränken, Medaillen für alle Akteure und je einen Ball pro Team. Bürgermeister Peter Juks dankte auch im Namen des Sportreferenten Christof Braterschofsky dem OFV und allen Teilnehmern für die Durchführung dieses Mammut-Turniers. Zweiter OFV-Vorsitzender Sandro Michel dankte auch Karl-Heinz Pritzl von der Kauzen Bräu für dieses Engagement ganz im Sinne einer Sporttreibenden Jugend. Auch wenn beim Bayerischen Fußballverband in den jüngeren Altersklassen ein anderes Spielsystem (Minifußball) favorisiert wird, zeigten sich alle Trainer und Betreuer höchst zufrieden mit dem herkömmlichen Turniermodus, so auch mit den Leistungen der eingesetzten Schiedsrichter. Folgende Sieger durften mit dem Libella-Cup nach Hause fahren: U7 – SG Sommer/Winterhausen; U9 – SV 1946 Kist; U11 – SV Kleinochsenfurt; U13 – JFG Maindreieck-Süd.

Text und Bild: Walter Meding

Gutes bewahrt seit 1809
KAUZEN Pils
 Kauzen Bräu GmbH & Co KG
 Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt
 Telefon 09331 / 8725-0 - e-Mail: info@kauzen.de
 www.kauzen.de

FC Seinsheim geht neue Wege Fußballspielgemeinschaft endet, künftig kann Tischtennis gespielt werden

Die Spielgemeinschaft Nenzenheim-Seinsheim ist nach 20 Jahren Geschichte. Seinsheim stellt keine Spieler mehr. Für den Vorsitzenden des FC Seinsheim, Ottmar Neuser, ein trauriges Kapitel.



FC-Vorsitzender Ottmar Neuser (rechts) bedauert diese Entwicklung. Mathias Gruber will künftig Tischtennis im Verein anbieten.

Jetzt setzt der FC verstärkt auf Breitensport, neu soll Tischtennis dazu kommen. Blickt man sich im Gastraum der Dreschhalle um, entdeckt man viele Bilder aus der rühmreichen Zeit des Seinsheimer Fußballs. Sie muten wie Relikte aus einer anderen Zeit an. Schon im Jahr 2000 spielten Fußballer aus Seinsheim und Nenzenheim zusammen, 2001 wurde daraus eine Spielgemeinschaft. Die letzten drei Jahre waren aus Spielern vom SV Markt Einersheim dabei. „Wir dachten, es wird besser“, sagt Ottmar Neuser mit leiser Stimme. Zu wenige Fußballer aus Seinsheim waren da – zuletzt nur noch vier Spieler, sportlich wie wirtschaftlich war die Situation nicht mehr tragbar. Denn das Sportgelände habe immer in Schuss gehalten werden müssen. Auch die Zahl der Zuschauer sei gesunken. „Das Interesse hat nachgelassen“, bedauert Neuser und räumt ein, dass auch der Erfolg leider nicht da gewesen sei. 1958 war der FC Seinsheim wieder gegründet worden. 64 Jahre wurde in Seinsheim Fußball gespielt, 42 Jahre davon als selbstständiger Verein. Jugendfußball wird laut Neuser aber weiter betrieben. Unter der Federführung des SV Willanzheim sind der SV Hüttenheim, der SV Markt Einersheim, der SV Nenzenheim und

der FC Seinsheim dabei. Der Hauptplatz wird weiterhin gepflegt und unterhalten, das untere Spielfeld zum Bach hin geht wieder zurück an die Marktgemeinde. Wenngleich es keine eigenen Fußballmannschaften mehr im Erwachsenenbereich geben wird, „der Verein besteht weiterhin“, bekräftigt Neuser. Schließlich gibt es Aerobic, Männer- und Damengymnastik. Nicht zu vergessen die Faschingsgesellschaft – die Seinsheimer Galgenvögel. Neu etabliert werden soll unter dem Motto „Neue Wege gehen“ Tischtennis als Breitensport. Ansprechpartner ist Mathias Gruber. „16 Interessenten haben sich schon gemeldet, einige überlegen noch“, freut sich Gruber. Trainiert und gespielt werden soll eventuell im Jugendheim. Interessenten können sich bis 31. Juli bei M. Gruber, Tel. 09332/592650, per WhatsApp unter 0179 7485076 oder per Mail fcseinsheim@web.de melden. Text / Bild: G. Krämer

Sport und Geselligkeit ASV Ippesheim feiert seinen 75. Geburtstag und ehrt 168 Mitglieder

Geburtsfeier beim ASV Ippesheim: 75 Jahre ist der Verein alt geworden. Mit 470 Mitgliedern ist er der größte Verein in der Gemeinde. Auf dem Programm stand auch ein Ehrungs-marathon.

Seinem Ziel, Sport in jeder Art zu treiben und die Geselligkeit zu pflegen, sie der Verein in all den Jahren treu geblieben, freute dich Vorsitzender Benjamin Herrmann. Nie habe man sich auf dem vollbrachten ausgerührt. Er erinnerte kurz an den Bau der Halle und die drei Erweiterungen um Wirtschaft, Duschen und einem Anbau. Rechtzeitig zum Jubiläum hat das ASV-Sportheim einen neuen Anstrich erhalten. „Vereine im ländlichen Raum spielen eine tragende Rolle im Dorf“, betonte Herrmann. Er ist sich sicher, dass es den ASV (Allgemeiner Sportverein) auch die nächsten 75 Jahre noch geben wird.

Bürgermeister Karl Schmidt erinnerte in seinem Grußwort an Persönlichkeiten, die den ASV geprägt haben. BLSV-Kreisvorsitzender Thomas Hellenschmidt würdigte die Spendenlauf des ASV in Corona-Zeiten, wofür der Verein einen Sonderpreis erhalten habe. Auch dankte er denen, die im Hintergrund unermüdet wirkten. Der DFB-Kreisereignisbeauftragte des Fußballkreises Würzburg, Ludwig Bauer, überreichte die neu geschaffene Plakette des BFV zum Jubiläum. Nach den kurzen Reden begann der Ehrungs-marathon, die neue Disziplin beim ASV. 168 Ehrungen standen auf dem Programm. Nicht alle zu Ehren hatten allerdings kommen können. Gleich zu Beginn wurde das Ehrenmitglied Paul Pfeiffer geehrt. Am 8. Juli war er 100 Jahre alt geworden. Zudem ist er Gründungsmitglied des ASV. Für seine 75-jährige Treue erhielt er das Ehrenzeichen in Gold und die Urkunde vom BLSV. Während Paul Pfeiffer schon seit 1997 Ehrenmitglied des Vereins ist, dürfen sich nun sechs weitere Mitglieder über die höchste Ehrung des Vereins freuen: Christian Hassold (Kassier und Fahnen-träger), Willi Hügelschäfer (A-Jugendleiter, Schriftführer, zweiter Vorsitzender, 246 Spiele für die erste Mannschaft), Heinz Krämer (A-Jugendleiter mit Meisterschaft, 200 Spiele), Manfred Krauß (C-Jugendleiter mit Meisterschaft, Schiedsrichter, Wirtschaftsdienst, 212 Spiele), Günther Müller (Kassenprüfer 1972 bis 1998) und Werner Wolf (C-Jugendleiter mit Meisterschaft, Spielleiter zweite Mannschaft, Schiedsrichter, 129 Spiele).

Ehrungen der Bayerischen Sportjugend (BSJ):

Martina, Wellmann Irma, Meixner Friedrich, Volkamer Manfred, Nickl Johanna, Fidyka Heike, Rogner Irene, Hassold Wally, Allmoslechner Christa, Wießner Roland, Pehl Martin, Fidyka Hans-Jürgen.

Mehr als 35 Jahre Mitgliedschaft: (Ehrenzeichen in Silber mit Gold und Urkunde vom BLSV): Bullmer Kristine, Rahn Inge, Stang Isolde.

Mehr als 30 Jahre: (Verbandsehrenzeichen Silber und Urkunde vom BFV): Krauß Christian, Dürr Matthias, Kern Stefan, Schwemmer Uwe, Lampert Gerhard, Stadelmann Harald, Müller Gerd, Würsching Ralf, Jamm Herbert, Krystek Jochen, Kocir Willi, Lenhart Klaus, Wagner Thomas, Geuder Norbert, Beigel Ulrich, Schmidt Claus, Uhl Joachim, Viertel Hermann, Pfeiffer Roland, Sämman Klaus, Stang Heinrich.

Mehr als 30 Jahre (Ehrenzeichen in Silber und Urkunde vom BLSV): Hassold Andreas, Lang Karin, Lilli Leonhard, Müller Petra, Ott Margot, Pfeiffer Annemarie, Pfeiffer-Weidt Edith, Stadelmann Helmut.

25 Jahre (Urkunde vom ASV): Demel Hans-Jürgen, Döller Hans, Döller Gudrun, Dollheimer Sebastian, Fragner Alexandra, Fragner Patrick, Friedlein-Staude Constanze, Frost Hans-Peter, Hahn Inge, Hellmund Reinhard, Herrmann Benjamin, Hiller Brigitte, Lorenz Bettina, Markt Irmgard, Markt Jochen, Müller Johanna, Odenwald Christina, Pfeiffer Jacqueline, Pfeiffer Lukas, Pfeiffer Marcus, Richter Monika, Rieder Julia, Schwemmer Anja, Schwemmer Stefanie, Stadelmann Andrea, Stadelmann Karin, Stang Johannes, Würsching Claudia, Volkamer Inge.

Ehrungen der Bayerischen Sportjugend (BSJ):

Ehrennadel der BSJ im BLSV in Gold für 15 Jahre verdienstvolle Jugendarbeit: Köhler Karl, Lechner Andrea.

Ehrennadel in Gold mit Kranz für 20 Jahre: Rieder Julia.

Verdienstnadel des BLSV für langjährige Tätigkeit an verantwortlicher Stelle im Verein: Für fünfjährige Tätigkeit (Verdienstnadel in Bronze): Herrmann Benjamin, Pfeiffer Claudia, Schaumann Katharina, Stang Isolde, Stang Johannes, Stang-Koschnice Carolin, Tief Fabian, Volkamer Monika

Für zehnjährige Tätigkeit (Verdienstnadel in Bronze mit Kranz): Pfeiffer Jacqueline, Schwemmer Stefanie, Wießner Monika, Wolf Frank

Für zehnjährige Tätigkeit (Verbandsehrenzeichen in Silber des BFV): Rogner Jürgen

Für 15-jährige Tätigkeit (Verdienstnadel in Silber): Schaumann Manuel

Für 20-jährige Tätigkeit (Verdienstnadel in Silber mit Gold): Bullmer Kristine, Knorr Jürgen, Odenwald Christina

Für 25-jährige Tätigkeit (Verdienstnadel in Gold): Rogner Markus, Stadelmann Harald

Für 30-jährige Tätigkeit (Verdienstnadel in Gold mit Kranz): Schwemmer Uwe

Für 40-jährige Tätigkeit (Verdienstnadel in Gold mit Brillanten): Müller Richard, Schaumann Friedrich

Für 45-jährige Tätigkeit (Verdienstnadel in Gold mit Brillanten und Kranz): Stang Hermann

Für 50-jährige Tätigkeit (Verdienstnadel in Gold mit Brillanten und großem Kranz): Ott Walter

Text: Gerhard Krämer

„Rauten“ als äußeres Zeichen wertvoller Vereinsarbeit

Die Ehrenamtskommission des Bayerischen Fußball-Verbandes hat am 7.11.1998 die „Silberne Raute“ eingeführt. Das Ziel dieses Gütesiegels war es, die Vereine im Verdrängungswettbewerb der verschiedenen Sportarten zu unterstützen und die Arbeit in den Vereinen zu optimieren.

Durch den Erwerb des Gütesiegels „Silberne Raute“, das vergleichbar mit einer Zertifizierung in der freien Wirtschaft ist, kann der Verein nach außen sichtbar demonstrieren, dass er in Führung, Organisation, sozialem Engagement und in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht wird.

Nicht zuletzt sind die gesamten vierzig Kriterien – gegliedert in vier Kategorien – auch eine Aufzählung von Anforderungen an den modernen Fußballverein unserer Zeit. Sie sind gleichsam eine Leistungsbeschreibung für jeden Mitarbeiter in unseren Vereinen, und vor allem für die Führungskräfte.

Aufgrund der großen Akzeptanz wurde die „Silberne Raute“ um die „Goldene Raute“, die „Goldene Raute mit Ähre“, und dem „Gütesiegel für

langjährige herausragende Leistung“ erweitert.

Vereine, die innerhalb von fünf Jahren die Leistungen mindestens einmal wiederholen, können im fünften Jahr nach der Verleihung die nächsthöhere Stufe („Goldene Raute“ – „Goldene Raute mit Ähre“ – „Gütesiegel des Bayerischen Fußball Verbandes für 15-jährige Erfüllung der Kriterien“) erwerben. Das „Gütesiegel für langjährige herausragende Leistung“, kann alle fünf Jahre erneuert werden, sodass der Verein nachweisen kann, dass er über 15/20/25/... Jahre die Kriterien des Gütesiegels für Bayerische Fußballvereine erfüllt hat.

Text: BFV; Fotos: Vereine



Ludwig Bauer (DFB-Kreisereignisbeauftragter) übergibt die Goldene Raute mit Ähre an Uwe Hirsch (2. Vorstand), Klaus Rock (Vereinsereignisbeauftragter) und Christian Gebhardt (1. Vorstand) von der SpVgg Gölchsheim



KEAB Ludwig Bauer (Mitte) übergibt an Friedrich Schaumann (2. Vorstand) und Benjamin Herrmann (1. Vorstand) vom ASV Ippesheim die Goldene Raute mit Ähre



Ludwig Bauer, KEBA überreicht die Goldene Raute mit Ähre an v. l. Philipp Metzger (1. Vorsitzender) und Josef Grieb (Vereinsereignisbeauftragter) vom FC Hopperstadt.

Ruppert
 GmbH & Co. KG
 ABBRUCH · WERTSTOFFZENTRUM
 STEINBRUCHBETRIEBE · ERDBAU
 CONTAINERVERLEIH · RECYCLING
 Ochsenfurter Straße 48
 97252 Frickenhausen am Main
 E-Mail: zentrale@ruppert-kg.de
 Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0
 Fax +49 (0) 93 31 / 73 46
 www.ruppert-kg.de

50 Jahre Lillig
 ERLEBNIS-REISEN
 NORWEGEN FJORDE & TRAUMSTRASSEN
 8 Tg./HP, Kiel – Oslo – Lillehammer – Trollstigen
 Straße – Geirangerfjord – Sognefjord – Aurlandsfjord – Bergen – Hardangerfjord
 31.08. – 7.09.2022 ab € 1362,-
 PIEMONTE – TERRUGIA
 5 Tg./HP, 2x Ganztg. Reiseleitung, Turin, Alba, Reinfarm, Weinprobe
 9. – 13.09.2022 ab € 605,-
 GLACIER & BERNINA EXPRESS
 4 Tg./HP, Zugfahrten Glacier & Bernina Express
 2. Klasse Panoramawagen
 15. – 18.09.2022 ab € 641,-
 HAMBURG mit Möglichkeit zum Musicalbesuch
 3 Tg./UF, 1x AE, Stadt – Hafenumfahrt
 23. – 25.09.2022 ab € 327,-
 LEER – OSTFRIESLAND
 5 Tg./HP, Stadt & Hafenumf. Leer, 2x Ganztg. Reiselgt., Moormuseum
 29.09. – 3.10.2022 ab € 575,-
 Ausführliche Informationen bitte anfordern! Bei allen Reisen Zustieg in Ochsenfurt möglich.

Polisina
 Brunch mal wieder
 » SONNTAGSBRUNCH «
 » nächster Brunch 09.10. / 06.11. / 04.12. 2022
 11:00-14:00 Uhr | 29,50€ / Person | Auch als Geschenkgutschein!
 (0-6 Jahre kostenfrei, 6-12 Jahre 50% Ermäßigung)
 Best Western Hotel Polisina
 Marktbreiter Straße 265
 97199 Ochsenfurt
 Telefon 09331 844 0
 info@polisina.de
 www.polisina.de

Impressum:
 Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2,
 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
 Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
 Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
 Auflage 24.000 Exemplare

OCHSENFURTER WOCHENMARKT
 JEDEN SAMSTAG VON 08.00 - 13.00 UHR
 AUF DEM MARKTPLATZ
 FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE
 • FRISES OBST UND GEMÜSE
 • KÄSE UND FLEISCH
 • ITALIENISCHE FEINKOST UND MEHR
 Stadt Ochsenfurt
 www.ochsenfurt.de

Schnuppertraining an der Grundschule Sonderhofen



Einem Vormittag lang rollten und flogen die Bälle an der Grundschule Sonderhofen. Ganz gleich ob Basketball, Handball, Fußball oder Badminton die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Sonderhofen konnten an diesem Sporttag neue Sportarten kennenlernen und ausprobieren.

auch den Vereinen die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler auf ihre Sportart und ihre Angebote neugierig zu machen. Einige Kinder konnten stolz zeigen, was sie bereits in einer Sportart im Verein gelernt hatten.

Unter der Anleitung der erfahrenen Trainer des TV Ochsenfurt Stefan und Paul Schnell, Jan Kohlhepp und Marius Bergmann und dem Trainer der Jugend-Fußballabteilung Gaukönigshofen, Josef Nagl, wurden die Schläger geschwungen und gedribbelt und gepasst. Auch die Tatsache, dass wetterbedingt in die Turnhalle in Gaukönigshofen umgezogen werden musste, bremste weder den Elan der Trainer noch die Begeisterung der Kinder. Mit viel Spaß lernten die Kinder Sportarten aus erster Hand kennen, die ihnen bislang unbekannt waren. Gleichzeitig bot dieser Vormittag

Sehr beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler von der Tatsache, dass sie sogar mit einer unterfränkischen Meisterin im Badminton zur Schule gehen. Ziel war es, die Kinder für mehr sportliche Betätigung zu begeistern und dabei ihre körperliche und geistige Entwicklung zu unterstützen. Gleichzeitig sollte auch das Interesse am Sport im Verein, in einer Gemeinschaft, geweckt werden. Durch die pandemiebedingten Schließungen haben viele Vereine damit zu kämpfen, dass Neuanmeldungen zurückgehen. Insbesondere die jüngeren Kinder fehlen zunehmend in den Vereinen. Nach diesem Schnuppertraining hat möglicherweise das eine oder andere Kind Lust auf mehr bekommen. Text u. Bild: K. Stiller

Kinderwunsch nach Kleinfeldtore geht in Erfüllung

Claudia Börner und Ingrid Stryjski als Antreiberinnen dieser Aktion

Ochsenfurt. Der Bolzplatz in der Ochsenfurter Westsiedlung existiert schon lange, richtige Tore aber vermissten die Kids doch sehr. Die Zeiten, wo ausgelegte Kleidungsstücke die Torpfosten andeuteten seien nun mal schon lange vorbei und so haben sich zwei Frauen entschlossen, den langgehegten Kinderwunsch zu erfüllen.

Stadträtin Ingrid Stryjski und Claudia Börner wussten die richtigen Stellen zu aktivieren und so setzte der städtische Bauhof mit Hilfe der Kinder das Projekt um. Die Kids haben unter Anleitung von Vätern die Löcher für die Tore aus, und die Stadt stellte die Kleinfeldtore auf, übrigens mit Netzen, die mit Stahldrähten verstärkt sind, informierte Bürgermeister Peter Juks bei der feierlichen Übergabe am Sonntagmorgen des 3. Juli.

Die Familien Schnell und Börner seien zunächst beim Bürgermeister

in punkto Tore vorstellig geworden, unterstützt von Ingrid Stryjski, informierte der Bürgermeister. Diesen Wunsch konnte der ehemalige Bezirksliga-Junioren-Keeper Peter Juks gut nachvollziehen und so liefen die Betreiber bei ihm offene Türen ein.

Er erinnerte sich an die Bolzplatz-Tore in Goßmannsdorf und wollte hier die Westsiedler nicht hintenanstehen lassen. Die Kosten für zwei Tore samt Einbau von 3.500 Euro seien überschaubar und sicherer wie Großfeldtore, stellte Juks fest. Nun werden diese auch in Hohestadt und im Bärental folgen.

Schlussendlich spendierte er den Kids noch einen „Fuffi“ für eine Runde Eis im Schwimmbad und stellte unumwunden fest, dass gerade in Ochsenfurt West mit den Gebrüdern Werner und Thomas Ilg, sowie Hans Mahlmeister hochtalentiertere Fußballer zutage trugen und wünschte so dem Nachwuchs viel Spaß und verletzungsfreie Spiele in ihrem Stadtteil.



Zum 11. Mal FC Hopferstadt Fußball-Stadtmeister (h.v.l.): Otmar Reißmann (Sportreferent), Fabian Rummel, Kevin Fiederling, Alex Pfeuffer, Moritz Dopf, Thorben Reibold. (Mitte): Herbert Gransitzki (Sportreferent), Ehrenvorstand Gerhard Karl, Rosa Behon (2. Bürgermeisterin), Gerhard Klingler (Gerhard Klingler), Timo Düll, Jakob Dietl, Philipp Kessler, Sebastian Issing, Marcel Grüb, Timo Reißmann, Christian Karl, Stefan Pohl (Sportleiter), Kevin Barthel (Schiedsrichterassistent), Manuel Meyer (Schiedsrichter). (Sitzend): Daniel Kechel, Tobias Scheckenbach, Bastian Pfeuffer, Simon Pfeuffer, Peter Häußlein, Marco Schimmer, Peter Juks (Bürgermeister), Dominik Metzger, Peter Meyer (Schiedsrichterassistent).

Der 47. Ochsenfurter Fußball-Stadtmeister heißt FC Hopferstadt

Zu seinem 75-jährigen Vereinsjubiläum holte sich der FC Hopferstadt die Ausrichtung der 47. Fußball-Stadtmeisterschaft in den südlichen gelegenen Ochsenfurter Ortsteil.

Bereits 46-mal wurde dieses Turnier seit 1974 ausgetragen und die Titel verteilten sich bis vor diesem Turnier 2022 wie folgt: FC Ochsenfurt (16-mal); SV Erlach (11); FC Hopferstadt (10); SV Kleinochsenfurt (3) – Ochsenfurter FV (2) und je 1-mal TSV Goßmannsdorf – SV 72 Ochsenfurt – FG Goßmannsdorf-Tüchelhausen/Hohestadt – SV Tüchelhausen/Hohestadt.

Waren anfangs noch acht Teams im Rennen, so dezimierte sich dies aktuell auf vier Vereine, da der SV Erlach sein Herrenteam vom Spielbetrieb abmeldete und der TSV Goßmannsdorf wegen einer lang angelegten Parallelveranstaltung (125-Jahr-Jubiläum) sich für dieses Turnier zurückzog.

Das hatte zur Folge, dass sich das Turnier auf zwei, anstatt auf vier Tage beschränkte und über die ganze Spielzeit (2x45 Minuten) ausgetragen werden konnte.

So qualifizierte sich am ersten

Spieltag der FC Hopferstadt mit einem 6:2 über den Ochsenfurter FV fürs Finale und der SV Kleinochsenfurt mit einem 6:1 über den SV Tüchelhausen/Hohestadt.

Im Spiel um Platz 3 behielt der SV Tüchelhausen/Hohestadt mit einem 4:0 über den Ochsenfurter FV die Oberhand, das Finale ging vor gut 300 Zuschauerinnen und Zuschauern mit 2:1 gegen den SV Kleinochsenfurt an den FC Hopferstadt. Über das gesamte Turnier registrierte der Organisator 600 Zuschauer/Innen.

Bürgermeister Peter Juks überreichte im Beisein der 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, sowie der Sportreferenten Herbert Gransitzki und Otmar Reißmann die Urkunden und Präsente an alle Teams, sowie den begehrten Wanderpokal an den FC Hopferstadt und war guter Hoffnung, dass auch in den nächsten Jahren dieses Turnier Bestand haben wird.

Die Torschützen verteilten sich wie folgt: Marcel Bucak, Daniel Kreuber, Marco Meinzinger, Ismir Ramaj, Ahmed Diaby, Seven Mutlu, Felix Meinzinger, Gero Nehring, Thorben Reibold, Luis Hemm, Peter Häußlein, Tobias Scheckenbach, Moritz Dopf, Jakob Dietl, Daniel Kechel, Marcel Grüb. Text/Bild: Walter Meding



(vorne von rechts) Bürgermeister Peter Juks, Claudia Börner und Stadträtin Ingrid Stryjski freuen sich mit Kindern der Ochsenfurter Westsiedlung und deren Eltern über ein Paar Kleinfeldtore auf ihrem Bolzplatz. Text und Bild: Walter Meding

Paul Pfeiffers Wunsch ging in Erfüllung

100-Jähriger machte mit Weinprinzessin Alisia den Anstoß zu einem besonderen Spiel

Ippesheim. „Keine zehn Tore“ – diesen Wunsch nannte Paul Pfeiffer gleich Schiedsrichter Harald Stadelmann und Armin Störzenhofecker von der 1. FCN Traditionsmannschaft auf dem Weg zum Mittelkreis.

Dort durfte der am Freitag 100 Jahre alt gewordene Ippesheimer zusammen mit Weinprinzessin Alisia Fragner unter dem Beifall der Spieler und der Zuschauer das Spiel anstoßen: das Spiel zwischen der Traditionsmannschaft und einem U32-Auswahlteam aus Mannschaften in der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim.

Die Idee zu diesem Spiel entstand laut Claus Fragner, Vorsitzender der Clubfreunde, bereits 2018, als die Planungen für die 1200-Jahrfeier von Ippesheim im Gange waren. Jeder Verein sollte 2020 etwas zum Jubiläum beitragen. So entschloss

sich der Fanclub des 1. FC Nürnberg, die Clubfreunde Ippesheim, die Traditionsmannschaft vom Club für ein Gastspiel zu verpflichten.

Um möglichst viele Zuschauer zum Spiel zu locken, stellte der Fanclub als Gegner für den Club eine Auswahl aus allen acht Fußballvereinen der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim zusammen. Bedingung vom Club war, dass die Spieler über 32 Jahre alt sein müssen. Bedingung vom Fanclub war, dass die Spieler alle Club-Fan sein müssen. Alles war geplant, dann kam Corona und das Spiel musste 2020 und auch 2021 verschoben werden. Jetzt konnte es endlich stattfinden.

Der Geburtstagswunsch von Paul Pfeiffer wurde erhört: Das Spiel gewann die Traditionsmannschaft „nur“ mit 6:1 Toren. Den Ehrentreffer für das U32-Auswahlteam erzielte Marcus Pfeiffer vom ASV Ippesheim in der 73. Spielminute. Text/Bild: G. Krämer



Paul Pfeiffer und Weinprinzessin Alisia Fragner beim Anstoß.

Gelb-Rot nun auch im Juniorenbereich

Zeitstrafe für Frauen und Herren wieder eingeführt

Alle Jahre wieder Neuerungen für den Fußballsport von der Landesliga bis in die untersten Klassen. So wurde per sofort für den regionalen Fußballbetrieb einige wesentliche Änderungen bekanntgegeben.

Im Bereich der Erwachsenen wird nunmehr die 10-Minuten-Strafe wieder zum Einsatz kommen und bei den Junioren und Juniorinnen die gelb-rote Karte.

Die Reihenfolge wird dabei wie folgt priorisiert: Verwarnung – Zeitstrafe – Gelb/Rot – Rot.

Der Anweisung des Bayerischen Fußballverbandes ist folgendes zu entnehmen: Die persönlichen Strafen werden durch Zeigen der jeweiligen Karte und die Zeitstrafe wird durch Handzeichen (5 bzw. 10 Minuten) ausgesprochen. Ein mit Zeitstrafe belegter Spieler nimmt auf der Auswechsellbank seiner Mannschaft Platz.

Die Zeitstrafe beginnt mit Fortsetzung des Spiels und endet auf Zeichen des Schiedsrichters. Die Halbzeitpause und der Schlusspfiff nach

der regulären Spielzeit und vor einer Verlängerung des Spiels unterbrechen eine Zeitstrafe.

Bei einem Vergehen des unter Zeitstrafe stehenden Spielers kann dieser mit gelb/roter oder roter Karte vom Spiel ausgeschlossen werden. In diesem Fall muss der Spieler den Innenraum verlassen.

Gegen Auswechselspieler, ausgewechselte Spieler und Teamoffizielle kann keine Zeitstrafe ausgesprochen werden. Muss ein Spiel durch Elfmeterschießen entschieden werden und endet die Spielzeit vor Ablauf der Zeitstrafe, darf der betroffene Spieler nicht teilnehmen.

Die Zeitstrafe soll dazu beitragen, dass die SR einen größeren Ermessensspielraum haben. Die Einschätzung der Schiedsrichter*innen ist die Grundlage für die Entscheidung ob eine erste persönliche Strafe eine Verwarnung oder ein Feldverweis auf Zeit (FaZ) ist. Ebenso ist die Einschätzung die Grundlage für die Frage, ob die zweite persönliche Strafe ein FaZ oder eine gelb-rote Karte ist.

Text: Walter Meding

TV-Ochsenfurt zelebriert sein 160-jähriges Jubiläum vor überschaubarer Kulisse

Sportvorstand kritisiert mangelnde Wertschätzung durch abwesende zu ehrende Sportlerinnen und Sportler

Wetter prächtig, Organisation optimal, Ambiente hervorragend – Das wären die Attribute einer 160-Jahrfeier des TV-Ochsenfurt am Abend des 25. Juni gewesen, stünde da nicht das mangelnde Interesse vieler Mitglieder und zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler gegenüber.

Sitzplätze waren sonnengeschützt unter Pavillons für gut 200 Personen parat gestellt, gekommen waren derer zum Ehrungsabend gerade mal knapp 40. Vertreter anderer Vereine so gut wie keine, Sportreferenten Fehlanzeige (TVO Vorstand Otmar Reißmann in Personalunion ausgenommen) und, wie bereits erwähnt, zu ehrende Athleten in der Mehrzahl kaum vorhanden. Dazu kam, dass auch der Wanderpokal „Sportler des Jahres“ nicht vorhanden war, da dieser sich noch im Besitz des Gehrthen aus dem Jahr 2019 (!) befand.

Was sich in der jüngsten Mitgliederversammlung bereits abzeichnete, setzte sich an diesem Jubiläumsabend fort. So wunderte es auch nicht, dass Bürgermeister Peter Juks im Beisein seiner Vertreterin Rosa Behon, seines Vertreters Tilo Hemmert und Stadträtin Ingrid Stryjski in seiner Begrüßung auf die mangelnde Anwesenheit vieler Mitglieder aufmerksam machte. „Es ist schade, dass so ein Verein, der wahrlich mehr verdient hätte und mehr Leute hätte mobilisieren können, um vor einer vollen Riege sitzen zu können. So sei dies der Ansporn zur 170-Jahr-Feier, dies besser zu machen“, erklärte das Stadtoberhaupt sichtlich enttäuscht.

Dass dann der Vorstand Liegenschaften Otmar Reißmann unvorbereitet kurzfristig die Moderation des Abends übernehmen musste, da Steffen Krämer als Vorstand Verwaltung krankheitsbedingt ausfiel, war auf keinem Fall anzulasten, passte aber ungewollt ins Gesamtpaket der Veranstaltung.

Otmar Reißmann verwies gekonnt auf das ausliegende Jubiläumsbuch zur 150-Jahr-Feier zum Nachlesen der Vereinsgeschichte und zitierte einige wichtige Passagen, verzichtete aber, ob der Hitze, auf eine ausführliche Darstellung der letzten 160 Jahre, sollte dieser Abend ja auch zur Darstellung des wunderbar renovierten Vorplatzes und des tollen und ehrwürdigen Gebäudes genutzt werden. Und das ist optimal gelungen, geschaffen mit viel Akribie und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Er dankte auch der eingeladenen Nachbarschaft für die Geduld und das Ertragen durch die Tätigkeiten. Auch die Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Bauhof und anderen Behörden verdiente ein großes Kompliment, in erster Linie aber dem TVO-Urgestein Marcus Viebahn vom Planungsbüro IB Viebahn Grün- und Freiraumdesign. Die Corona bedingte Ausfallzeit brachte nunmehr auch mit Gesundheits- und präventiven Reha-Sport zwei weitere Abteilungen zum Vorschein, informierte das Vorstandsmitglied.



Zur TVO-Sportlererehrung 2020 und 2021 präsentierten sich (v.v.l.): Bürgermeister Peter Juks, Felix Wiehl, Julian Kahlstadt, Trainerin Luisa Guckenberger, Sofia Balling-Eirich, (Oben von Links) TVO Vorstand Liegenschaften Otmar Reißmann, Patrick Karl, TVO Vorstand Sport und Trainer Jan Kohlhepp, Trainer Stephan Stadelmann, 3. Bürgermeister Tilo Hemmert und 2. Bürgermeisterin Rosa Behon.

Marcus Viebahn verstand es hervorragend, seine berufliche Stellung und sein Wirken in der Handballabteilung in Einklang zu bringen. „Planung und Mannschaftssport hat viel miteinander gemeinsam. Beim Bauen hat man einen Auftraggeber, im Verein den Vorstand. Beim Bau kümmert sich der Bauleiter, im Sport der Vorstand Liegenschaften. Beim Bau sind es die Planer, im Sport Trainer und Betreuer. Bei den Finanzen ist es beim Bau der Kammerer, im Verein die Kassiererinnen.“

Letzteres sei möglich gewesen durch die Arbeit zweier Kassiererinnen, Renate Egger und Sabine Radetzky, die seit einem Jahrzehnt genau darauf achteten, was ausgegeben werden durfte, um so auch die Rücklagen für diese immense Arbeit finanziell zu stemmen, lobte Viebahn die Schatzmeisterinnen in höchsten Tönen.

Bürgermeister Juks dankte seinerseits für die gute Zusammenarbeit und freute sich über das gelungene Ambiente des Vorplatzes als eine Einheit zwischen Stadt und Verein, von der Halle bis zum Cent Turm.

Die anschließenden Vereinserehrungen für 2020 und 2021 wurden vom Sportvorstand Jan Kohlhepp vorgenommen. Für 2020 wurden folgende Ehrungen ausgesprochen: Juniorensportlerin des Jahres – Rania Offe (Badminton); Sportler des

Jahres – Patrick Karl (Leichtathletik); Juniorenmannschaft des Jahres – U12 Badminton (Filip Horak, Julian Kahlstadt, Lina Prell, Nora Karl, Rania Offe, Sofia Balling-Eirich, sowie Trainer Jan Kohlhepp und Luisa Guckenberger); Mannschaft des Jahres – Männer 35 Staffel – Manuel Föbel, Christian Kunisch und Felix Wiehl (Leichtathletik).

2021: Sportler des Jahres – Patrick Karl; Mannschaft des Jahres – Männer 30 Staffel – Christian Dürr, Domenik Ziegler und Christian Kunisch (Leichtathletik); Seniorensportler des Jahres – Christian Kunisch.

Insgesamt waren sechs Personen von insgesamt 15 anwesend. Sportvorstand Jan Kohlhepp erklärte im anschließenden Gespräch, dass gerade das Kinderprogramm am Nachmittag sehr gut besucht war. Der fehlende Pokal werde Abteilungsintern weitergereicht, zwei weitere Pokale seien am Morgen noch rechtzeitig durch die Post geliefert worden. Im Übrigen haben sich die fehlenden Leichtathleten, die zur Ehrung anstanden, niemand abgemeldet. Noch vor drei Tagen sei eine Zusage zugesichert worden, erklärte der Sportvorstand. Die mangelnde Teilnahme von Mitgliedern an TVO-Veranstaltungen werde intern besprochen und künftige Ehrungen nur noch an Personen ausgesprochen, die das auch wertschätzen, schloss er seine Ausführungen.

Text und Bild: Walter Meding

orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei - Holzhäuser
Am Traugarten 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Gerwerbe-Lösung – mit HAAG-Effizienz-Wand.

... mit Lagerhalle

Jochen Sieber
Ihr Zimmermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Gauben, Dachliegefenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 24 91

SL-Holzhaus GbR
Kompetenz in Holz + Dach

Hermann Lang
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820
info@sl-holzhaus-gbr.de www.sl-holzhaus-gbr.de
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

Rechtsanwälte | Partnerschaft

Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob* Dipl. Psych. Rechtsanwalt	Jan Paulsen Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht	Manuela Löwinger Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Strafrecht	Holger Wüst Rechtsanwalt
Norman Jacob jun.** Rechtsanwalt <small>*aus der Partnerschaft ausgeschieden, **nicht Partner der Gesellschaft</small>			

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

physiOX in Ochsenfurt feiert Zweijähriges



Freuen sich über das zweijährige Bestehen ihrer Praxis für Physiotherapie (von links) Christine Karl, Sascha Bergerhausen, Wolfgang Bauer, Irina Sieber, Eva von Scheidt, Peter Juks und Patrick Karl.

Am 1. Juli 2020, also zu Beginn der Pandemie eröffnete der Physiotherapeut Sascha Bergerhausen mit Christine Karl als Nachfolger von Werner Binnen seine Praxis für Physiotherapie in der Ochsenfurter Kolpingstraße.

Und genau wegen dieser Pandemie war ihm eine adäquate Eröffnungsfeier nicht vergönnt und verlegte diese kurzerhand nunmehr ins Jahr 2022, verbunden mit dem nun zweijährigen Bestehen. Gestartet mit zwei Therapeuten wuchs in dieser Zeit das Team auf 5 Therapeuten an.

Höchst originell dann auch die kleine Festrede des Physiotherapeuten im Kreis seines Teams, Bürgermeister Peter Juks und vielen Patienten, so auch der überregional bekannte Leichtathlet Patrick Karl. Sascha Bergerhausen interviewte sich dabei selbst und beantwortete die Fragen in der Rolle verschiedener Personen, nämlich als Team der Praxis, Therapeut, Chef und als Patient.

Diese erfahren im fiktiven Interview, dass sie gleich zu Beginn sich einer eingehenden Befragung zum Grund ihres Besuches stellen müssen, um schlussendlich eine für sie zugeschnittene Behandlung zu erfahren und dies stets beim selben Therapeuten. Alle Patienten werden

gleichbehandelt, ganz egal ob Privat- oder Kassenpatient, genauso wenig von Alter, Geschlecht oder Nationalität. Behandelt werden fachgerecht: Säuglinge, Kinder und Erwachsene; also von der Geburt bis ins hohe Alter – in der Praxis sowie in Senioren- und Behinderteneinrichtungen (in der jeweiligen Einrichtung), sowie als Hausbesuch.

Angeboten werden neben klassischer Krankengymnastik, Vojta, Bobath, Manuelle Therapie, Skoliose-Behandlungen nach Lehnert-Schroth, Atemtherapie, Lymphdrainage, Massage, Naturmoorpackungen, Schlingentisch. In den sieben Behandlungsräumen und im Sozialraum informierten zehn Schautafeln über das breitgefächerte Angebot und lud zum Nachfragen und Nachdenken ein.

Bürgermeister Juks gratulierte zu dieser außergewöhnlichen und sehr gelungenen Festrede und zum kleinen Jubiläum der Praxis. Er freute sich über die Fortführung dieser in der Altstadt gelegenen Praxis. Als Leichtathleten wüssten die Inhaber ja, dass zum Erfolg auch ein langer Atem notwendig ist und der sei, wie der Erfolg ohne Frage, durchaus vorhanden, folgte das Stadtoberhaupt und überreichte ein Präsent und wünschte dem Team weiterhin viel Erfolg.

Text und Bild: Walter Meding

Ein Platz an der Sonne



v. l. Maria Elsner, Leitung der Betreuung, Curatabewohner, Markus Hemmerich, Einrichtungsleiter und Bürgermeister Peter Juks, Stadt Ochsenfurt

Nach der gut zweijährigen Zwangspause konnte Bürgermeister Juks nun endlich wieder die Bewohner des Seniorenzentrums Curata an der Fuchsenmühle besuchen.

Mit viel Freude und Herzlichkeit wurde er an diesem sonnigen Maitag begrüßt. Natürlich durfte er nicht mit leeren Händen kommen. Von den

städtischen Schreibern und Schweißern handgefertigt, aus Ochsenfurter Holz, überreichte Herr Juks zwei neue Sitzbänke als Zeichen der langjährigen Verbundenheit von Stadt und Seniorenzentrum. Die Bewohner und Bewohnerinnen sowie Einrichtungsleiter Markus Hemmerich nahmen die Mitbringsel mit Freude entgegen, ist doch der Platz an der Sonne nun gesichert.

Text/Bild: K. Felton

Einst waren die Köpfe an der Decke wohl farbig Die Arbeiten bei der Innenrenovierung der Marktbreiter St. Nikolai-Kirche liegen im Zeitplan

Manchmal enthüllt der Boden in Kirchen besondere Dinge, manchmal die Decke. Bei der Sanierung der Marktbreiter St. Nikolai-Kirche entpuppten sich die 36 Köpfe in der Stuckdecke bei der Restaurierung als eine solche Besonderheit.

Apsis, Chor und ein großer Teil des Langschiffes stehen bis an die Decke voller Gerüste. Der Emporeneinbau an der Südseite ist entfernt, die Orgelepore ab der Westseite zusätzlich abgestützt.

Zwei bisherige Stützen hatten ein nur sehr kleines Fundament, ihren Zweck aber gut erfüllt. Unter der Orgelepore mit ihren früher treppentartig ansteigenden Sitzbänken musste man nach dem Ausbau der Bankreihen den Boden erst einmal mit einer Betonschicht versehen. Der Boden im übrigen Langschiff ist nur „sehr sparsam“ mit Beton bedeckt.

Alles Dinge, mit denen sich der Bauausschuss der Kirchengemeinde, Pfarrer Michael Bausenwein, der die Vertretung in der Zeit der Vakanz hat, das Architekturbüro Zeltner und die Handwerker beschäftigen müssen. Regelmäßig treffen sich alle in der Kirche, um die weiteren Arbeiten zu besprechen oder besondere Befunde zu diskutieren. Einen gab es an der Decke.

Gottesdienstbesucher schauen selten an die Decke des Kirchenraumes, wenn dieser nicht mit bunten Maleereien verziert ist. In der Marktbreiter St. Nikolai-Kirche gab es eine durch Kreise und Quadrate gegliederte Stuckdecke. Inmitten der Kreise und Quadrate befinden sich Abbildungen



Kopf einziehen ist angesagt, wenn man auf der Gerüstfläche unter der Decke steht, um die verschiedenen Köpfe an der Stuckdecke zu betrachten. Harald Haberkamm vom Architekturbüro Zeltner erklärt die frühere Farbigkeit der unterschiedlichen Köpfe. Text u. Fotos: Gerhard Krämer

von verschiedenen Köpfen – weiß überfüncht wie die Stuckdecke. Wen die Köpfe darstellen sollen, ist bislang nicht bekannt.

Oben auf dem Gerüst ganz nahe unter der Decke sind die Unterschiede der einzelnen Köpfe sofort sichtbar. Laut Harald Haberkamm vom Architekturbüro Zeltner seien etliche Köpfe bereits gereinigt worden. Danach seien bei diesen sogar Haaransätze sichtbar geworden. Aufgrund der Befunde seien auch Farben entdeckt worden. Neben Gold und Silber auch Rot. Ein Kopf ist in den alten Farben in Absprache mit dem Denkmalschutz bemalt worden und leuchtet nun von der Decke.

Ob nun die Köpfe nach der Restaurierung wieder weiß von der Decke schauen oder in leuchtenden Farben, das müsse noch entschieden werden, meinte Haberkamm. Es sei auch eine Kostenfrage und des Denkmalschutzes. Entschieden könne das auch noch bei der nächsten Renovierung der Kir-



Die einstige Farbigkeit tritt nach der Säuberung und dem Abtrag der Farbschichten zu Tage.

che. Die werde aber erst im Jahr 2022 sein, meinte Bausenwein.

Mit den Arbeiten insgesamt liege man gut im Zeitplan, meinte Haberkamm. Chor und Apsis würden als erste Gebäudeteile fertig. Wie an der Decke gebe es auch dort eine Befundtreppe, das heißt, eine Freilegung der verschiedenen Farbschichten. So wurde festgestellt, dass die Faschen der Fenster eine andere Farbe hatten als die Wände.

Mitgliederversammlung Schwimmbad-Förderverein Baldersheim



Als sehr wichtig lobte der Auer Bürgermeister Roman Menth die Arbeit des Fördervereins für das Baldersheimer Schwimmbad bei der Mitgliederversammlung. Wichtig sei nicht nur die Manpower, die der Förderverein bereitstellen könne, sondern auch die finanzielle Unterstützung.

Das habe sich in diesem Jahr erst wieder gezeigt, als die Wärmepumpe defekt gewesen sei. Der Förderverein konnte 3000 Euro beisteuern, um die Wärmepumpe zu reparieren und mit einer Sekundärstufe auszustatten.

Die Mitgliederzahl des Vereines bezifferte der Vorsitzende Michael Neckermann zwischenzeitlich auf 118 Personen. Besonders stolz ist der Verein, dass seit vergangem Herbst auch Landrat Thomas Ebert zu den Mitgliedern des Fördervereins zählt. Beim Markt der Vereine sei Ebert dem Verein beigetreten.

Seinen Zweck, den Betrieb des Familienbades Baldersheim zu unterstützen, habe der Verein auch im vergangenen Jahr wieder erfüllen können. Nicht nur die 3000 Euro, mit denen die Reparatur der Wärmepumpe bezuschusst werden konnte, auch der ersparte Strom, den die Fotovoltaikanlage erzeuge, komme dem Schwimmbad zu Gute.

Rund 30.000 Kilowattstunden Strom können damit im Schnitt jährlich erzeugt werden, der Eigenbedarf, beispielsweise für den Betrieb der Wärmepumpe zur Erwärmung des Wassers verbräuche rund 45 Prozent des erzeugten Stromes, der Rest könne verkauft werden.

War im vergangenen Jahr der Badebetrieb angesichts der Coronapandemie nur eingeschränkt möglich, seien solche Einschränkungen in diesem Jahr zum Glück nicht mehr

erforderlich. Dass die Eröffnung des Bades lange Zeit auf der Kippe stand, lag daran, dass wieder einmal ein Bademeister gefunden werden musste.

Dass im letzten Augenblick mit Robert Muth ein Bademeister gefunden werden konnte, war nach seinen Worten ein Glücksgriff. Er selbst habe schon nicht mehr daran geglaubt, das Schwimmbad noch öffnen zu können. Muth finde Unterstützung durch Mitarbeiter des Bauhofes und die „Baywatch“ Baldersheim, ehrenamtliche Rettungsschwimmer der Wasserwacht, die vertretungsweise und unterstützend Rettungsdienste übernehmen.

Terrassendächer · Haustüren · Carports

FIU Bauelemente GmbH & Co. KG

Haustüren von Groke

Vordächer

Sonnenschutz von Klüber

Carports

FW Bauelemente GmbH & Co. KG · Langhausstraße 3 · 97294 Unterpfeilsfeld
Tel.: 09367-988235 · Handy: 0170-4130256 · E-Mail: info@fwbbauelemente.de

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

FIU Metalltechnik GmbH & Co. KG

Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen

Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschneide
Serienfertigung
Sonderanfertigungen

Lasertechnik
aus Stahl, Edelstahl und
Aluminium bis max. 20 mm

Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgbh.de

Wir suchen

freundliche, fröhliche, kompetente, flexible Mitarbeiter zur Unterstützung unseres Teams für ca. 30 Stunden oder Vollzeit als

PTA PTA-Praktikant Pharmazie-Praktikant (m/w/d)

baldmöglichst für unsere Apotheken in Marktbreit und Ochsenfurt,

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Andrea Schneider, Schloss Apotheke, 97340 Marktbreit, Schlossplatz 5, schneider@schlossapotheke.org



KLINGENT APOTHEKE OCHSENFURT



SCHLOSS APOTHEKE MARKTBREIT

Spendenübergabe der Realschulen Marktbreit

Marktbreit. Die gemeinsame Schulfamilie der Leo-Weismantel Realschule und der Bildungschancen-Realschule des Bildungswerks spendeten insgesamt 5.916,80 € für das „Aktionsbündnis Katastrophenhilfe“. Diese Spendensumme wird in den nächsten Tagen als Nothilfe für die Ukraine überwiesen.

Die Not der Menschen in der Ukraine, die unter dem Krieg leiden, bewegte die Schülerinnen und Schüler zu dieser Spendenaktion. Über mehrere Pausenverkäufe von selbstgebackenen Leckereien, wie Pizzabrot-

chen, Waffeln oder Muffins, erzielten sie so 821 Euro. Unterstützung erhielten sie dabei von ihren Eltern, die großzügig die erforderlichen Zutaten bereitstellten.

Den Großteil erliefen die Realschülerinnen und Realschüler jedoch mit ihrem engagierten Spendenlauf. Aufgrund der weiten gelaufenen Strecken und den großzügigen Sponsoren, kam der zweite Teil der Spendensumme von 5.095,80 € zusammen.

Stellvertretend für die Schülerinnen und Schüler und die spendenden Schülereltern überreichte jetzt der Elternbeirat die stolze Spendensumme.

Text: Andreas Strümper



Stellvertretend für die Schülerinnen und Schüler und die spendenden Schülereltern überreichen die Mitglieder der beiden Elternbeiräte den Spenden-Scheck zugunsten der Nothilfe für die Ukraine. Foto: Britta Mäder

CSU-Ochsenfurt wünscht Präventivmaßnahmen bei Starkregen



Hochwasser nach einem „Wolkenbruch“ in der Klinge 1971. Foto: G. Wingefeld

Die CSU-Fraktion Ochsenfurt hat gemeinsam mit dem Ortsverband der CSU die Situation in der Klinge hinsichtlich eventuell auftretender weiterer Starkregeneignisse besichtigt.

Ungeachtet der bisherigen Sanierungs- und Reinigungsarbeiten durch den Bauhof an den bestehenden Wassereinläufen erscheint den Kommunalpolitikerinnen und -Politikern, aus nach Rücksprache mit einigen erfahrenen Landwirten, wichtig zu sein, die überaus mächtigen Wasserzulaufe bei Starkregen in die Klinge abzumenschen und einen kontrollierten Ablauf zu ermöglichen.

Dies ist u.a. möglich bei den Zulaufen, die den Wasserabfluss von den Feldern aus westlicher Richtung (Hohstadt), aus östlicher Richtung (Dümmersberg) und aus südlicher Richtung (Eichelseer Straße) aufnehmen sollen.

Praktiker schlagen hier bei den Einschnitten in die Klinge einen Erdver-

bauung (Damm) mit Wasserablauf am Fuße des Damms vor, um den aufgestauten Starkregen kontrolliert über die Klinge zum Main zu führen.

Gerne ist die CSU-Fraktion bereit mit Bürgermeister Peter Juks und Mitarbeitern des Bauamtes und Bauhofes die Situation vor Ort zu diskutieren und zu erläutern.

Aus Sicht der CSU ist es möglich, gemeinsam mit den Landwirten, mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand die kritische Hochwassersituation in der Klinge bei Starkregen zu entschärfen.

Die CSU-Ochsenfurt beantragt deshalb, zeitnah einen Termin für eine Besprechung vor Ort zu ermöglichen, um ein schlüssiges Konzept für das Hochwasserrisiko in der Klinge auf den Weg zu bringen. Zudem sollte das Augenmerk in naher Zukunft auch auf die weiteren Problemfelder in Darstadt, Goßmannsdorf, Tüchelhausen, Bärenthal und Heckensteige hinsichtlich Starkregen gelegt werden.

Textbearbeitung u. Bild: W. Meding

TAXI MAINTAL

freundlich - zuverlässig - pünktlich

- Taxiruf
- Dialysefahrten
- Flughafenfahrten
- Refahfahrten
- Krankfahrten
- Tagesklinik
- Bestrahlungsfahrten
- Kurierfahrten
- Großraumfahrten
- Servicefahrten

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

24h 09331 - 5570

info@taxi-maintal.com | www.taxi-maintal.com

22. Deutsch-Französisch-Italienisches Weinfest im romantischen Stadtgraben in Ochsenfurt vom 29. Juli - 1. August



Der Ochsenfurter FV bittet zum 22. Weinfest in den romantischen Stadtgraben unterhalb des Landratsamtes



Das 22. Deutsch-Französisch-Italienische Weinfest steht an und auch 2022 haben die Organisatoren wieder für ein kurzweiliges und lebendiges Programm gesorgt. Auch heuer gleich wieder zur Eröffnung Big-Band-Feeling mit dem Savoy Ballroom Orchestra.

Bürgermeister Peter Juks mit seinen Sportreferenten, sowie die Zuckerfee Luisa Zips werden zusammen mit den Vorsitzenden des Vereins, Matthias Schäffer und Sandro Michel, am 29. Juli um 19:30 Uhr das Fest eröffnen und den romantischen Stadtgraben unterhalb des Landratsamtes für die dreitägige und internationale Festivität freigeben.

Auch in diesem Jahr werden wieder die beliebten fränkischen Bratwürste mit Kartoffelsalat angeboten. Darüber hinaus gibt es Bandnudeln mit Garnelenspießen und den französischen Käseteller. Hausgemachte Torten und Kuchen sowie auch reichhaltig antialkoholische Getränke stehen auch bereit.

Dem Weinfestmotto entsprechend werden natürlich deutsche (fränkische), französische und italienische Weiß- und Rotweine angeboten. In der Bocksbeutel- und Secco-Bar erwarten Sie weitere Schmankerl, wie

z.B. Cocktails mit regionalem Secco. Wie bereits erwähnt geht es am Freitagabend, dem 29. Juli, los mit der Big Band des Savoy Ballroom Orchestra. Das Fest findet am Samstag ab 19:30 Uhr seine Fortführung. Hier sorgt Peter Wendel für den musikalischen Rahmen.

Am Sonntagmorgen ab 12:00 Uhr kommen auch die Freunde von Austern und Champagner wieder voll auf ihre Kosten. Der Nachmittag ist dann den Freunden der Kaffeerunde gewidmet. Aber auch bei einem gemütlichen Plausch mit Nachbarn, Freunden oder Kollegen kann man hier die Idylle im Altstadtgemäuer genießen. Den musikalischen Rahmen dazu bieten ab 14:00 Uhr „Die Zwergrebelln“ aus Hohestadt. Ab 18:00 Uhr spielt Jasmin Beck aus Ochsenfurt.

Stimmung pur wird somit über alle drei Festtage geboten sein. Am Montag dann ein Comedy Abend als „Nachtisch“ zum Weinfest. Siehe gesonderten Text auf dieser Seite.

Bleibt nur zu hoffen, dass die wieder zahlreichen Helferinnen und Helfer, Jung und Alt, mit regenfreiem Wetter versorgt und somit ihr ehrenamtliches Engagement durch den Besuch vieler Weinfestfreunde aus Nah und Fern belohnt werden.

Text und Bilder: Meding

WEINGUT BICKEL STUMPF

www.bickel-stumpf.de

Ihr Partner für IT-Business-Lösungen!

rockenstein AG
Internet-Service-Provider
www.rockenstein.de

Rechenzentren Globale Netzwerke Cloud as a Service IT-Management

We get IT online!

“Egoland” – Comedyabend mit Henning Schmidtke beim OFV

Kaufen Sie Milch von Kühen aus Bodenhaltung, auch wenn sie viel teurer ist? Lassen Sie an der Kasse auch mal einen Nazi vor, weil er nur eine Flasche Brennspiritus hat? Teilen Sie manchmal Ihren Parkplatz mit einem Smart? Dann sind Sie ein Altruist.



Und das ist ja auch gut, Mensch. Viel zu Viele sagen: „Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht“. Aber wenn jeder an wen anders denkt, auch! Und doch: Immer mehr Menschen werden Meister des Egoismus, sie haben den Ellenbogen raus.

Haben Sie sich mal gefragt, wer das überhaupt ist, Ihr Ego? Sie beide sollten sich mal genauer kennenlernen. Gehen Sie zusammen mit Ihrem Ego zu Henning Schmidtke! (Presstext des Künstlers)

Wann? Am 1. August um 19:00 Uhr (Einlass) – 20:00 Uhr (Beginn).

Wo? Im romantischen Stadtgraben der Stadt Ochsenfurt auf dem

Weinfest-Areal des Ochsenfurter FV, oberhalb der Kellereistraße.

Wo gibt es Eintrittskarten? Tourist Info OCH, Maininsel-Gaststätte, Johanns Brauhaus, wein.wunderbar (Brückenschoppen).

Was kosten diese? Vorverkauf: 18 €, Abendkasse: 20 €
Textbearbeitung: Walter Meding; Bild: Stefan Mager

MODERNER WEIN WIRD NICHT AUS DEM HEUTE GEBOREN. MEINTZINGER SEIT 1790.

Weingut und Hotel Meintzinger
Frickenhäuser am Main
www.weingut-meintzinger.de
www.hotel-meintzinger.de

Wir liefern die **Bratwürste** Guten Appetit!

Landmetzgerei **Seemann**

Ulsenheim 60
91478 Markt Nordheim
Telefon 0 98 42 / 21 59
Fax 0 98 42 / 14 55

traditionell fränkisch **Hans Gebert** HANDWERKSBACKEREI

Marktbreit Backstube
Ochsenfurt - Gnodstadt - Kitzingen - Würzburg

MAINTAUBER KURIER
täglich aktuell!
facebook.com/maintauberkurier/

ZVG

Pagodenzelte

für Ihre private Feier oder gewerbliche Veranstaltung
Größen: 3 x 3 m, 4 x 4 m, 5 x 5 m, 6 x 6 m,
Wir liefern Ihnen auch das Inventar wie z. B. Tische und Stühle, Hussen, Tischdecken, Heizpilze
Rufen Sie uns an - wir unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot: Tel. 09 331 / 678 oder info@zvg-zeltverleih.de



DEUTSCH-FRANZÖSISCH-ITALIENISCHES 22. Weinfest
Im romantischen Stadtgraben ...

FREITAG 29. Juli
ab 19 Uhr Savoy Ballroom Orchestra

SAMSTAG 30. Juli
ab 19 Uhr Peter Wendel

SONNTAG 31. Juli
ab 12 Uhr Austern & Champagner Frühstück
ab 14 Uhr Die Zwergrebelln
ab 18 Uhr Jasmin Beck

MONTAG 1. August
ab 20 Uhr Comedy-Abend

AN ALLE TAGEN:
Fränk. Bratwürste mit Brötchen/Kartoffelsalat
Itali. Bandnudeln mit/ohne Garnelenspieße
Franz. Küsselchen mit Folgentee u. Weißbrot

29.07. bis 01.08.



Im Schatten des Altstadtgemäuers und der Kulisse des beleuchteten Nikolausturms und des historischen Landratsamtes weinselige Stunden genießen - Mehr Ambiente geht fast nicht.

REWE DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0

Doris Stallmann
Ergotherapie privat
Microstrombehandlung
Meridianakupressur
Health & Lifecoaching

An den Dorfbrunnen 26 • 97318 Kaltensondheim
Terminvereinbarung 09321 - 269 17 98

NACH DEM WEINFEST IST VOR DER OCHSENFURTER MUSIKNACHT

FREITAG, 05.08.2022
AB 17.00 UHR
AUF VIELEN BÜHNEN

expert Sparkasse Mainfranken Würzburg FLOCKENWERK KINKELE

Holz-Stempel
SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Johannes-Gutenberg-Str. 2 • 97199 Ochsenfurt • schnelldruck@wingenfeld.de

Christian Halbig Landtechnik und mehr!

Tüchelhäuser Straße 57
97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331/802355-0
Mail: info@halbig-tum.de

20.08.22
ab 11.00 Uhr
ab 21.00 Uhr

Vorfürhungen verschiedener Maschinen-Partner
Das Traktor-Kino mit Sitzgelegenheit auch für Jeden!
Die Deutschland-Premiere des neuen Eberhofer: **GUGLHUPFGESCHWADER**

Casablanca KINO & KNEIPE
Kartenreservierung unter 09331/1328
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

VERANSTALTUNGORT: Ochsenfurt am Michelsbild, Nähe Am Viehtrieb - Ochsenfurt Richtung Hopferstadt - einfach der Beschilderung folgen!

Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

„Zur Maininsel“ Restaurant • Pizzeria

- Original italienische Küche
- Original-Steinofen-Pizza
- Alle Gerichte frisch zubereitet auch zum Mitnehmen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Neue Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag • Dienstag ab 17 Uhr
Mittwoch 11 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr
Do. bis Sa. ab 17 Uhr • So. 10 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr
Großer Saal für Veranstaltungen
2 Bundeskegelbahnen • Termine nach Absprache

ADAM RÜCKEL Ihr Partner für heiße Feten und kalte Getränke!

Getränkemarkt
Industriestr. 3 • 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 - 2334 • info@getraenke-rueckel.de
Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr

TERMINE

Jeden Samstag/Sonntag und Feiertag Ochsenfurt
11 Uhr, Öffentliche Stadtführung, Tourist Info
Sa.-So. 23.07. bis 27.11.2022 Mönchsondheim
Sonderausstellung „Gärten in Unterfranken – Mensch & Natur im Porträt“, Freilandmuseum Kirchenburg
So. 24.07.2022 Aub
11-13 Uhr, Musikal. Frühschoppen mit dem Gelchsheimer Chor, Spitalbühne
Fr.-So. 29.07.-31.07.2022 Ochsenfurt
Deutsch-Französisch-Italienisches Weinfest im romantischen Stadtgraben
Sa. 30.07.2022 Aub
19-22 Uhr, Still got the Blues: SONNIE RONNIE & THE SHOTGUNS, Spitalbühne
Sa. 30.07.2022 Baldersheim
21 Uhr, Poolparty Vol. X mit DJ's MILK & SUGAR und JAY FROG, Familienbad
So. 31.07.2022 Baldersheim
ab 11 Uhr, Schwimmbadfest mit Steckerfisch und Blasmusik, Familienbad
So. 31.07.2022 Obernbreit
19.30 Uhr, Vortrag „Gegen das Fremdsein“, ehemalige Synagoge
Mo. 01.08.2022 Ochsenfurt
20 Uhr, „Egoland“ – Comedyabend im romantischen Stadtgraben
Fr.-Mo. 19.08.-22.08.2022 Aub
Kirchweih
Mo.-Fr. 22.08.-26.08.2022 Ochsenfurt
10-16 Uhr, Ferienwoche des Ochsenfurter FV, Sportgelände am Lindhard
Fr.-Sa. 26.08.-27.08.2022 Ebfeld
Summer Sensation, Fr., 19 Uhr: DJ TOBI GRIMM: 80er/90er
Sa., 16 Uhr: Malle Party; 21 Uhr: DJ NICK RAME

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung.
Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

Frische Einlegegurken zu verkaufen!

Ab sofort bis Mitte August

Rita Seiffert Bauernladen **Thea Kraft**
Brunnenstraße 3 Linke Bachgasse 19
97199 Ochsenfurt 97199 Goßmannsdorf
Tel: 09331 / 23 05 Tel: 09331 / 22 53

Wir bitten vorab um telefonische Bestellung. Abholung Dienstags nach tel. Vereinbarung.

Ferienprogramm der Stadt Ochsenfurt



Katharina Felton, Julia Moutschka, Steffen Krämer UWG, 1. Bgm Peter Juks, Judith Schieblon und Tilo Hemmert (i.V. für alle Kinder- und Jugendreferenten)

Während der Pandemie mussten unsere Kinder und Jugendlichen auf Vieles verzichten. Um den Kindern in diesem Jahr wieder eine schöne Sommerzeit zu bieten, hat die Stadt Ochsenfurt mit unterschiedlichen Kooperationspartnern ein rundes Ferienprogramm zusammengestellt.

Mit den Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf am Bratwursthofest konnte ein stattlicher Betrag generiert werden, welcher dem Ferienprogramm zu Gute kommt. Die Angebote sind ab sofort über www.mein-ferienprogramm.de/ochsenfurt einsehbar und buchbar. Bei Fragen Tourist Information unter 09331-5855 zur Verfügung.

Foto: A. Baumann Text: K. Felton

Mit Unterstützung der Kinder- und Jugendreferenten der Stadt Ochsenfurt, Judith Schieblon, Tilo Hemmert, Jan Kohlhepp und Silas Distler, konnte ein buntes Programm für die zweite Ferienhälfte ab 15.08.2022 gestrickt werden. Ob der „Blick hinter die Kulissen“ verschiedener Ochsenfurter Gewerbetreibender, sportliche Beiträge, tolle Bastelangebote oder Ausflüge, es ist für jeden etwas dabei.

Mit den Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf am Bratwursthofest konnte ein stattlicher Betrag generiert werden, welcher dem Ferienprogramm zu Gute kommt.

Ausstellung Kunstwelten von Anton Kestel in Obernbreit

In der ehemaligen Synagoge Obernbreit, ein Ort des Erinnerns und der Begegnung und kulturelles Zentrum Oberbreits stellt der Ochsenfurter Künstler seine aktuellen Werke vom 6. Bis zum 28. August aus. Sie soll den Besuchern Gelegenheit geben eine kurze Weile „miteinander durchs Leben“ zu gehen.

Momentaufnahmen der Inneren Welt Anton Kestels.
„Ich weiß zu Beginn meiner Bilder nur welches Material ich einsetze. Die Strukturen und Flächen entstehen als Ausdruck meines Inneren. Ungeahnte Effekte entstehen. Meine Arbeiten sind damit nur bedingt kontrollierbar. Das Material bestimmt mit“.

Abgerundet wird die Ausstellung durch Skulpturen, die im Zusammenspiel mit den Bildern stehen. Thema und Motto ist „gemeinsam durchs Leben gehen“, was symbolhaft in der Paarbeziehung dargestellt wird.

Ausstellungsort ist die ehemalige Synagoge Obernbreit, An der Synagoge 1, Obernbreit. Vernissage, Samstag, 6. August 2022 um 17 Uhr, Öffnungszeiten Samstag und Sonntag von 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Anton Kestel zeigt Werke seiner intuitiven Prozessmalerei. Serie Freiräume: Freiräume entstehen durch Konzentration auf das Wesentliche und dem bewußten Weglassen von Ballast.

Die Serie „Bewegt ist stark“: durch die Verwendung verschiedener Materialien und Farben, die nicht kalkulierbar zusammen wirken, entstehen

WÜ.Land.Spielt - kostenloser Spieleverleih des KJR Würzburg

Sommerferien 2022 – Noch keine Idee für die Ferientage? Langeweile in Sicht? Dann hat der Kreisjugendring Würzburg genau das Richtige für Euch:

Auch in diesem Jahr bieten KJR Würzburg in Kooperation mit der Gemeindejugendarbeit Giebelstadt für den Zeitraum vom 25.08.2022 bis 23.09.2022 einen kostenlosen Spieleverleih für Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Würzburg an. Nach Anmeldung wird ein Spielepaket von mehreren Spielen für Euch zusammengestellt, welches ihr ab dem 25.8. im KJR Würzburg abholen könnt. Nach Ende des Zeitraumes werden Pakete im KJR Würzburg wieder abgegeben – alles kostenfrei!

Anmeldung ist bis Montag, 15.08.2022 unter www.kjr-wuerzburg.de möglich.

Kundeninfo: Erdgas-Zählerstandsablesung

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Mitte August 2022 werden unsere gasuf-Kunden vom zuständigen Netzbetreiber **Energienetze Bayern GmbH, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg** per Post oder E-Mail über die Zählerablesung informiert. Auf Basis Ihrer Ablesedaten erfolgt dann die Rechnungslegung der gasuf. Wir bitten Sie um Eintragung von Erdgas-Zählerstand und Ablesedatum sowie zeitnahe Rücksendung der Karte (Porto trägt Empfänger) oder Rückmeldung im Online-Portal an die Energienetze Bayern GmbH. Im Falle nicht übermittelter Zählerstände wird Ihr Gasverbrauch nach anerkanntem Schätzverfahren auf der Grundlage Ihrer Vorjahreswerte ermittelt. **Vielen Dank!**

Gasversorgung Unterfranken GmbH
Nürnberg Str. 125 | 97076 Würzburg
Tel. 0931 2794-485 | www.gasuf.de

Open Air Kino bei der Privatbrauerei Oechsner



Nach 3-jähriger Abstinenz konnte die Privatbrauerei nun endlich wieder ihre Tore für ihre Kunden zum Open Air Kino öffnen. Bei bestem Wetter, leckerem Essen und kühlen Oechsner Getränkepezialitäten erfreuten sich alle an dem Film „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“.

„Wir freuen uns jedes Jahr sehr auf diese Veranstaltung, die wir in Zusammenarbeit mit dem Kino Casablanca aus Ochsenfurt für unsere Kunden durchführen - denn wie könnte man eine gute Zusammenarbeit besser würdigen, als bei einem kühlen Bier einfach mal danke zu sagen“, so Dietrich Oechsner.

Veranstaltung der CSU-Ochsenfurt mit hohem Interesse

Diskussion zum Bürgerentscheid am 24.07.2022 in Ochsenfurt

Selbst die größten Optimisten der CSU-Ochsenfurt rechneten nicht mit einem derartig hohen Interesse zur Diskussionsveranstaltung „Leben am Dümmersberg“ am 6. Juli im Flockenwerk. Exakt 96 Personen verfolgten die hervorragend organisierte Diskussion an diesem geplanten Neubaugebiet der Stadt Ochsenfurt.

Überraschung aller dann aber die Kehrtwende. Eitschberger erklärte, nun doch das Bürgerbegehren unterstützen zu wollen, da ihm auch der Kompromiss zu groß erscheint und der Meinung ist, dass dies nicht das „Ende der Fahnenstange“ sei.

Benedikt Zeplin erklärte seine Unterstützung des Baugebiets zunächst mit persönlichen Gründen: Er musste nach Frickenhausen siedeln, da er stadtnah in Ochsenfurt kein Bauland gefunden habe. Jung und Alt suchten aktuell erfolglos Bauland oder Wohnraum in Ochsenfurt. Viele Ochsenfurter seien zum Wegzug gezwungen. Der Dümmersberg böte hier die dringend benötigte Abhilfe. Die Stadt habe eine politische Verantwortung gegenüber den Menschen, Bauland auszuweisen. Für ihn ist Wohnraum wichtiger als Ackerflächen. Der Naturschutz könne auch im Baugebiet umgesetzt werden.

Steffen Krämer unterstützte diese Aussage und verwies auf die Möglichkeit von Zisternen, begrünten Dächern und der Tatsache, dass in jedem Garten Bäume und Sträucher neu gepflanzt würden. Damit würde es am Ende mehr Pflanzen geben als jetzt. Zudem würde die Entwässerungssituation durch eine Bebauung besser, weil das Regenwasser dann kontrolliert abgeführt würde.

Katrin Schneider, 30-jährige Land-

wirtin, gelang es die aus ihrer Sicht als Landwirtin hervorragend vorgetragenen Argumente auch Befürworter der Bebauung zum Nachdenken zu animieren, stellte ihre Standpunkte schlussendlich aber mit der Frage, wie solle man denn vom Supermarkt drei Kisten Wasser die Lehmsteige rauftragen, ins Abschießen.

Die Antwort auf die Frage von Andrea Trumpfheller nach den geplanten Bauplatzkosten blieb unbeantwortet und wurde sinngemäß als Blick in die Kristallkugel apostrophiert. Das Baugebiet komme ja erst in ein paar Jahren. Bert Eitschberger stellte aber klar, dass man auf Kosten der Käufer keine Gewinne machen wolle.

Tenor und Fazit der straff geführten Veranstaltung könnte wie folgt beschrieben werden: Manchen ist Wohnraum wichtiger, manchen die Natur und allen fehlt ein erfahrener Ansprechpartner mit Ortskenntnissen in Ochsenfurt, der in der Lage wäre, Interessierten bei der Suche nach Eigentum behilflich zu sein. Ein ortsfremder Leerstandsmanager ohne Bezug zur Stadt sei auf jeden Fall nicht die Lösung!

Zum Schluss kündigte der CSU-Vorsitzende Zeplin für den Fall, dass das Ratsbegehren die Mehrheit finden würde, eine Diskussionsveranstaltung zum Wie der Bebauung an, um mit den Bürgern im Gespräch zu bleiben.

Als Moderator konnte der Kirchheimer Bürgermeister Björn Jungbauer gewonnen werden, dem es gelang zwischen den geladenen Diskutanten Steffen Krämer (UWG), Benedikt Zeplin (CSU), Bert Eitschberger (SPD), Britta Huber (Die Grünen) und Katrin Schneider (BI – Erhaltet den Dümmersberg) in sachliche Vorträge einzubinden, auch unter Einhaltung der Zeitvorgaben.

Britta Huber stellte fest, dass ihre Fraktion von jeher gegen die Bebauung am Dümmersberg sei und somit gegen die großflächige Versiegelung des geplanten Arealen.

Bert Eitschberger informierte, dass seine Fraktion nie die große Lösung mit Südspange unterstützt hätte. Der aktuelle Kompromiss mit dem Bau an der Hangkante komme jedoch seiner Vorstellung eines kleinen Baugebiets am nächsten, weshalb sie auch dem Ratsbegehren zugestimmt habe. Zur

Starke Frauen auch im Deutschen Katholischen Frauenbund

Ochsenfurt. Am Donnerstag, 23. Juni, machten Edith Werner und Sabine Slawik vom Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) auf ihrer Radtour auch Halt in Ochsenfurt und berichteten am Marktplatz über ihre Arbeit.

Mitglieder des Ochsenfurter Frauenbundes wiederum berichteten über deren Arbeit vor Ort. Das Alter der Ochsenfurter Frauen bewegt sich ab 40 Jahre aufwärts, jedoch sind auch einige über 90-jährige dabei.

Kräuterführungen, Wanderungen und Waldbaden gibt es zur Stärkung von Geist und Seele. Beim spirituellen

Dazu hatte die Ochsenfurter Vertretung des KDFB alles perfekt organisiert und den beiden Frauen einen herzlichen Empfang bereitet. Gestartet waren die beiden Frauen am Montag zuvor in Aschaffenburg. Das Thema Nachhaltigkeit stand dabei im Vordergrund ihrer Informationen.

In Ochsenfurt diskutierten sie mit den hiesigen Frauen und zufällig anwesende Passanten. Auch Bürgermeister Peter Juks nahm sich Zeit, sich die Arbeit der Frauen nahebringen zu lassen. Viele unterschiedliche Punkte wurden angesprochen, vor allem das Erscheinungsbild der Frauen in den Medien, es ging aber auch um Bildung und um die Vereinbarkeit von Kindern und Beruf.

Weingenuss pur an der Paradiesscheune

Hoheiten ließen die Gäste vom neuen Paradieswein kosten

Weinparadies pur durften die vielen Gäste an der Weinparadiesscheune kosten. In neuer Form präsentierte sich das beliebte Fest über den Weinbergen nach der Coronapause. Eintägig statt zweitägig ist es nun. Im Mittelpunkt stehen die Winzer und ihre Weine.

Kernwein sprach von einem schönen Sommerwein, der aus einer für den Winzer schwierigen Ausgangslage entstanden war. Denn im vergangenen Jahr hatte es Regen in Hülle und Fülle gegeben. Doch handverlesenes Traubenmaterial hätte für einen spritzigen Wein gesorgt.

Ab diesem Jahr baut Bianka Kilian zusammen mit Lukas Schmidt (Bullenheim) den Weinparadieswein aus. Sie charakterisierte den aktuellen Jahrgang als leichtfüßig mit einem Bouquet von grünem Apfel und Grapefruit.

Nach der Vorstellung gab es für jeden Gast eine Kostprobe des neuen Paradiesweines. Den schenkten die Weinhoheiten Alicia Fragner (Ippesheim), Marie Merbecks (Seinsheim), Lisa Belz (Nenzenheim), Julia Fleischer (Hüttenheim), Sarah Schmidt (Bullenheim) und Lena Markert (Weigenheim) ins Glas.

Text u. Foto: Gerhard Krämer



Stellten den neuen Weinparadieswein vor: (von links) die Weinhoheiten Alicia Fragner (Ippesheim), Marie Merbecks (Seinsheim), Lisa Belz (Nenzenheim), Julia Fleischer (Hüttenheim), Sarah Schmidt (Bullenheim) und Lena Markert (Weigenheim) sowie Franz Kernwein, Ingrid Reifenscheid-Eckert und Kerstin Kloha.

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Büro Ochsenfurt:
Marktbreiter Straße 11
(im KNAUS Center)
97199 Ochsenfurt

Zweigstelle
Büro Uffenheim:
Ringstraße 42 (B 13)
97215 Uffenheim

www.anwalt-ochsenfurt.de
info@anwalt-ochsenfurt.de
09331/8723-0

Rechtsanwalt
Hans-Günther DEUBEL

Rechtsanwalt
Thorsten LEIMEISTER

Rechtsanwalt
Benedikt ZEPLIN

Rechtsanwalt
Dr. Hagen STOCK

Rechtsanwältin
Sarah HOFMANN

Rechtsanwältin
Angela SCHÖFF

Rechtsanwältin
Bettina WELSCH

Fachanwalt für Familienrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Freier Mitarbeiter, Baurecht

Wirtschaftsmediatorin, Erbrecht, Verkehrsrecht

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Familienrecht und Sozialrecht